



Serien-Verkauf von Herren-Anzügen.

Wegen vorgerückter Saison haben wir uns entschlossen, um unser enorm
grosses Lager in Herren-Anzügen vor Beginn der Herbst- und Winter-Saison zu
reduzieren, einen **grossen Posten derselben, ohne Rücksicht auf den
bisherigen Preis, in 4 Serien eingeteilt, fabelhaft billig** zum
Verkauf zu stellen.

Serie I	jeder Herren-Anzug sonst im Preise bedeutend teurer	12⁵⁰ Mk.
Serie II	jeder Herren-Anzug sonst im Preise bedeutend teurer	17⁵⁰ Mk.
Serie III	jeder Herren-Anzug sonst im Preise bedeutend teurer	22⁵⁰ Mk.
Serie IV	jeder Herren-Anzug sonst im Preise bedeutend teurer	27⁵⁰ Mk.

Diese Anzüge sind separat zum Ausschauen ausgestellt, ohne Kaufzwang zu besichtigen und
sind die Preise deutlich mit Blaustift vermerkt.

Wir bitten um **Beachtung unserer Serienaussstellung** in der **Wenzelgasse**.

H. Kaiser & Co.

Wenzelgasse 21^a **BONN** Ecke Gudenauergasse.



100,000
sehr schöne bleiche
Ziegelsteine
stark billig abgegeben.

Joh. Böhm

Coblenzstraße 8.

Gebrauchtes

Motorweirad

zu verkaufen. Näb. in der Exp.

Billig zu verkaufen

1 kleiner Emaille-Herd, 1 Sand-
Kanne, gut 25 Gtr. Tragkraft,
1 eintür. Kleiderkasten fast neu
1 Gitterherd, 1 polierter
Spiegel, 3 feine Oefen usw.
Dahelst wird altes Eisen und
Metall zu den höchsten Preisen
angekauft.

Jakob Mees, Kalernstr. 6.

Guterhaltenes

Fahrrad

billig zu verkaufen.
Kurfürstenstraße 16.

Wegen Aufgabe des Geschäftes
älteres ausgelassenes, zu jedem Ge-
brauch geeignetes Pferd zu
verkaufen. Witwe Schrey,
Bornheim Sandgrube.

**Weihnachts
Bäume.**

Ein Bestand von 3 Gt. Weih-
nachtsbäumen zu verk. Günstige
Abfahrt. Off. sub B. S. 144.
an die Expedition.

Zum Bandantenhalt zc. empfehle
meinen

rohen Schinken
konserviert in kleiner Dose,
à 55 Pfg., auch solche hierfür
größere Abnehmer. W. Gott-
mayer, fgl. bayer. Hoflieferant
für Schinken, Tirschenreuth,
Bayern.

Piano

und Badeeinrichtung
für Kohlenfeuerung, gebr. zu
laufen gelocht. Off. mit Preis
unter S. W. 75. an die Exp.

Wegen Aufgabe einer
ist die

**vollständige
Einrichtung**

zu erwerben.

Offerten unter H. 625. an
die Expedition.

Schneidertisch, groß,
billig zu verkauf. Bonngasse 17.

Indeneinrichtung

fast neu, sehr billig zu verkaufen.

Näheres Alb. Wingenborn,
Breitestraße 18.

Gebr. leichter

einpänniger
Landauer,
Sandschnei-
der und Halbverder

mit abnehmbarem Bod., billig
zu verkaufen.

Jacob Deich,
Wagenladerei und Wagen-
fabrikant. Kölnstraße 140.

Einige fast neue

Schreibmaschinen
besonderer Umstände halber zu
ermäßigten Preisen abgegeben.
Off. unt. N. S. 1898. an
Daasenstein & Vogler N. G.,
Blin.

Pianino

solche bessere Möbel zu kaufen
gelocht. Angebote unter Z. 1204.
belegt die Expedition.

Für Pferdebesitzer!

la holländ. Torfstreu
beste u. trockene Ware empfiehlt
Joh. Schumacher,
Tourage- u. Kartoffelhandlung,
Bornheimerstr. 78. Bldr. 1808.

Schließ-Reiseforb

guterhalten, groß, mit Angabe
d. Größe zu kaufen gel. Off.
u. J. M. 24. an die Exp.

Drei Herren-Schnürstiefel zu billigen Preisen!

12.50 Mk.



Braun Boxcalf.

Neueste Formen

12.50 Mk.



Schwarz Boxcalf.

Solide Arbeit

12.50 Mk.



Chevreaux mit Lackkappen
zum Schnüren und Knöpfen.

Schuh-Haus A. M. Joseph

7 Remigiusstrasse 7.

Sung!

Nur durch mein eigenes ganz
neues Verfahren ist es mir
möglich, zu

staunend

ganz enorm billigen

Preisen

wie keine andere Konkurrenz

chemisch reinigen

zu können.

Chem. Waschanstalt

D. Engelskirchen

26 Brüdergasse 26.

Fabrik: Römerstraße 324.

Gründl. 1858.

Preise für reinigen:

Herren-Anzug v. Mk. 2.50 an

Leberzieher " " 2. —

Anaben-Anzug " " 1. —

Damen-Kleider " " 2.50

Damen-Mäntel " " 2. —

Jacket u. Capes " " 1. —

Kinder-Kleider " " 0.75

Sträußchen " " 0.50

Gardinen pro Blatt " " 0.50

Sonnenschirme " " 0.50

Tischläufer und Decken

von Mk. 0.30 an.

Sonstige Gegenstände äußerst

billig.

Vom Tage.

§ **Waidwürde und Parteipresse.** Aus London wird unterm 18. ds. gemeldet: Der Konserervative Robert Cecil lenkt im englischen Unterhaus die Aufmerksamkeit des Hauses auf einen von dem radikalen Lea an die Zeitungen gerichteten Brief, in welchem die Behauptung aufgestellt wird, daß die Waidwürde und die Parteipresse in London auf einen Plan verfallen, den Betrag des Parteifonds zu vergrößern. In dem Briefe wird ferner behauptet, daß den Mitgliedern, deren Wahlen von der Partei bezahlt worden seien, von der Verwaltung des Parteifonds Vorwürfe wegen Vertragsbruchs gemacht würden, falls sie nicht bei allen Gelegenheiten für die Regierung ihre Stimmen abgaben. Cecil stellt den Antrag, eine Kommission zur Untersuchung der zweiten Behauptung zu wählen. Lea erklärt, er wünsche die Reinheit beider Häuser des Parlaments aufrecht zu erhalten, und empfiehlt dringend, die Untersuchung durch einen unabhängigen Gerichtshof, Premierminister Campbell Bannerman stellt in Abrede, daß auf die Mitglieder des Parlaments hinsichtlich ihrer Abstimmung auf Grund von Unterstützung mit Geldmitteln ein Zwang oder ein Einfluß ausgeübt würde, und sagt, die Anschuldigungen in dem Briefe würden unpassend, ungenügend und unwürdig, und es würde dem Ansehen des Hauses nicht zuträglich sein, wenn das Haus ihnen unbedingte Beachtung schenkte. Er beantragte daher den Lebergang zur Tagesordnung. Val-four billigte den Antrag Campbell Bannermans, welcher dann mit 235 gegen 120 Stimmen angenommen wurde.

§ **Rosabowsky als Mensch.** Einen Beitrag zur Charakteristik des Grafen Rosabowsky enthält die neueste Nummer des Volkserziehers. Der Herausgeber dieser Zeitschrift teilt dort einige Stellen aus einem Briefe mit, den ihm Graf Rosabowsky am Weihnachtsfest 1905 übersandte. In diesem Briefe hat der frühere Staatssekretär unter anderem geschrieben: „Mein Arbeitsgebiet ist nahezu unbegrenzt. Und dennoch glaube ich es zu übersehen. Allerdings dauert mein Tag in der Regel bis nach Mitternacht. Und ich habe schon in meiner Jugend so gearbeitet. Freilich würde meine Kraft nicht so unermüdet sein, wenn ich mir nicht alles Schädliche fernhielte: ich rauche nicht, ich trinke nicht, ich gehe nicht zu Hofe und bin bei keinem Diner. Meine Ferien dienen der Erholung durch regelmäßige Studienreisen nach England, Schottland und Irland.“

§ **Im Automobil von Peking nach Paris.** Der Korrespondent des Daily Telegraph, welcher den Wagen des Fürsten Vorkhesse, Jiala, begleitet, meldet seinem Blatte aus Omsk von Sonntag Nacht: Sonntag um 4 Uhr nachmittags erreichte Fürst Vorkhesse's Wagen Jiala Omsk, nachdem er 900 Kilometer von Tomsk in drei Tagen zurückgelegt hat. Die Sonne bewirkte Wunder. Sie trocknete den Schmutz, härtete den Weg und machte die Fahrt sicher. Wir verließen Tomsk am Freitag um vier Uhr. Zwei Sofas galoppierten vor uns, welche die Regierung geschenkt hatte, damit sie uns den Weg zeigten. Eine Menge von Radfahrern und Motorfahrern begleitete uns. Einige Minuten später umhüllte uns ein Nebel, der von dem Fluße Tom kam. Ueber diesen Fluß fuhr ein Boot in einem der sonderbarsten Boote der Welt. Es wurde von vier Pferden gezogen. Um 4 Uhr verließen wir dieses sonderbare Boot und fuhrten längs des linken Ufers des Tom. Bald kamen wir in einen herrlichen Wald von riesenhafte Nichten. Nach einiger Zeit erschienen plötzlich in der Entfernung eine Bande von Reitern, die gegen uns galoppierten und uns den Weg abschnitten. Es waren Kirgisen. Als sie näher kamen, hielten sie ihre Pferde an und betrachteten mit großer Aufmerksamkeit das Automobil. Dann brachen sie in lautes Gelächter aus, da sie unseren Wagen für sehr komisch hielten. — Lachend galoppierten sie wieder ab, wandten sich jedoch um, um uns wieder zu betrachten. Wir überschritten den Ob, einen größeren, langsameren und melancholischeren Fluß als der Tom. Wir gelangten nach einiger Zeit nach Kolliban, wo uns die Bevölkerung erwartete. Das Haupt der Polizei kam auf uns zu, um uns zu empfangen, aber unter feierlicher Einzugs wurde durch einen kuriosen Zwischenfall gestört. Hunderte Stüd Vieh, die von der Weide nach ihren Ställen zurückkehrten, erschienen auf der Szene und, erschreckt durch den Motor, stürzten sie sich in die Häuser. Das Volk floh und die Beamten verschwanden. . . Wir hofften, in Omsk ohne Unfall anzukommen. Aber plötzlich kamen Flammen von der Bremse. Ich eilte nach einem Graben, um Wasser zu schöpfen; er war jedoch ganz trocken. Ich suchte in dem Grabe nach Schmutz; es war feiner vorhanden. Dann versuchten wir die Flammen zu löschen, indem wir Kleider auf sie warfen. Die Schmiermittel waren ausgebrannt, aber das Holzwerk brannte noch fort. Wir hieben das letztere mit einer Art und einem Spaten aus und so war das Feuer gelöscht. Um 4 Uhr erreichten wir Omsk.

§ **Ein gut bewachter Minister.** Es mag wohl kaum einen Staatsmann geben, für dessen Sicherheit so umfangreiche Maßnahmen getroffen sind, wie für den russischen Ministerpräsidenten. Den Sommer verbringt Stolypin auf einer der nördlichen Inseln, und man hat alles ausgedacht, den leitenden Staatsmann vor Attentaten und Mordversuchen sicherzustellen. Die ganze Insel ist mit einem Stachelstrauch umgeben, Tag und Nacht patrouillieren die Gendarmen und im Abstand von je 30 Schritt gleicht sich eine ständige Postenkette längs des Inselufers. Zur Nachtzeit sind die Ufer durch große elektrische Bogenlampen erleuchtet, deren Inbetriebsetzung gegen 80,000 Mark gekostet hat. Elektrische Scheinwerfer suchen das Meer ab, um verdächtige Fahrzeuge bei Zeiten zu entdecken. Wenn der Ministerpräsident seine Sommerwohnung verläßt, um sich nach Peterhof zu begeben, so begleiten zwei Torpedoboote sein Schiff. Ein ansehnliches Reg von Telegraphen- und Telephonstrahlen, die in einer gepanzerten Zentralkabine zusammenlaufen, vervollständigen die Schutzmittel des Ministerpräsidenten.

§ **Deutsche Unternehmungen in Palästina.** Die wirtschaftlichen Unternehmungen der Deutschen in Palästina sind, nach einem Bericht des deutschen Konsulats in Jaffa, in ruhiger und steter Entwicklung begriffen. Der Vertrieb der Landwirtschaft in Sarona hat trotz mancher Schwierigkeiten doch im Laufe der Jahre zu einem gewissen Wohlstand geführt. Zu dem Hauptbetriebe, der Weinbau, hat man sich in einer Genossenschaft, dem Weinbauverein, organisiert. Die deutschen Landwirte bei Jaffa haben mehr und mehr zum Apfelsinenbau über, doch ist die Anlage einer solchen Kultur verhältnismäßig kostspielig und die Erträge begrenzter als im 7. Jahre. Die Deutschen in Palästina haben sich frühzeitig industrieller Tätigkeit zugewendet und sich darin eine führende Stellung erworben. Sie begannen zunächst mit mechanisch betriebener Mülerei. Zur Zeit befinden sich im Konsulatsbezirk acht Dampfmaschinen in deutschen Händen. Außerdem werden von Deutschen eine mechanische Werkstatt und Eisengießerei betrieben, die sich schon soweit entwickelt hat, daß sie zur Zeit 40 Arbeiter beschäftigt. Von ihr wurden auch, seitdem die Petroleummotoren in Palästina zu Beförderungszwecken Eingang gefunden haben, im Ganzen 193 Motoren aus Deutschland eingeführt. Von den Hotels der Stadt Jaffa befindet sich ein gutes Haus in deutschen Händen. Gute deutsche Hotels befinden sich ferner in Jerusalem und in Ramleh, einfachere Gasthäuser außerdem in Jaffa, in Asdod und in Bilibelma bei Lydda, ferner hat das Reisebüro der

Hamburger Amerika-Linie Hotels in Babylon und Jemini eröffnet. Die deutsche Palästina-Bank hat sich im Laufe der letzten Zeit gut entwickelt und konnte sogar eine Filiale in Jaffa eröffnen. Eine deutsche und eine belgische Gesellschaft haben Studien für Straßenbahnen in Jaffa und Jerusalem gemacht. Die natürlichen Bedingungen zum elektrischen Betrieb waren in Jaffa die günstigsten, da der zwar kurze, aber nächst dem Jordan wasserreichste Fluß Palästinas, der Jabbok, in einer Entfernung von noch nicht 10 Kilometer nördlich von der Stadt eine mehr als ausreichende Triebkraft abgibt. Derselbe Fluß würde auch in hervorragendem Maße geeignet sein, eine weite, mit Apfelsinenbäumen zu bepflanzende Fläche zu bewässern.

Sie nehmen den Paletot mit — das ist gut!

Aber vergessen Sie nur ja nicht, eine Schachtel Paletot-Edener Mineral-Wassillen hineinzusetzen — die tun Ihnen die besten Dienste auch in der kältesten Hitze, wenn ein Paletot Ihnen nichts nützen kann. Paletot-Edener sind auf Touren, Spaziergängen, Ausflügen gewöhnlich nicht zu entbehren, da sie allen unliebsamen Folgen eines solchen Ausfluges wirkungsvoll vorbeugen und den ganzen Organismus ungetrübter gütig beeinflussen. Die Schachtel kostet 85 Pfg. und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.



Herm. Dancker, Optiker, Sternstr. 24/26

hält sein großes Lager

Feldstecher für Militär, Jagd und Reise

bestens empfohlen.

Feldstecher Mars, vorzüglich geeignet für Reise und Theater mit 6 prima Linien, mit 2 und 3 Gläsern 10 Mk.

Universal-Feldstecher, beste Optik, großes Gesichtsfeld mit 8 Gläsern 12.50 Mk.

Militär-Feldstecher, vorzügliche optische Wirkung, Vollkraft und Schärfe der Gläser 20, 25, 30 Mk.

Jagd-Periscope „Subertus“, mit besonderer Optik 28—35 Mk.

Periscope-Optik für Damen 12, 14, 18, 20 Mk.

Preisverantw. über sämtliche optische Artikel gratis.

Citronenlaft

absolutes Naturprodukt

aus besten baumreifen Zitronen, nicht zu verwechseln mit Essenzen oder ähnlichen Erzeugnissen, welche vielfach als reiner Zitronenlaft angepriesen werden. (A. Kollasch & Co. 250)

Reformhaus Bülh, Schnupp,

Bonn, Münsterplatz 21a.



Vorrätig im Kaufh. Koopmann

Mädchen

für Zimmerarbeit u. Servieren u. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht, Kollasch & Co. 43.

1. u. 2. Arbeiterin

gekauft, P. Ruth, Godesberg, Bahnhofstraße 10.

Ansehnl. braves Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht, Große Wälsche außer d. Dauls, Bonnerstraße 19.

Beß. Mädchen

ob. einfaches Fräulein zu drei Kindern 2 u. 1/2 Jahr, das auch etw. Hausarbeit übernimmt, gesucht, Wälsche & Co. 24.

Wegen Verzicht zum 1. August oder später

Schöchin

mit guten Zeugnissen gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt, Frau Geheimrat Ludwig, Colmantstraße 32.

Mädchen

für alle Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht, Wilhelmstr. 16.

Bügeln

am liebsten in Guel. Offerten unter E. F. nach Bülh-Meindorf, Bonnerstraße 20.

NAMENSTAGS-GESCHENKE

IN GRÖSSTER AUSWAHL BESONDERS BILLIG.

ANTON KOCH JUWELIER

MARTINSPLATZ 7, GEGENÜBER DER WESSELSTRASSE.

Während des

Total-Ausverkaufes

des aus dem

Konkurs

herrührenden Lagers nebst Ergänzungswaren empfehle ganz besonders für die

Namenstage:

Bauernfische, Paneele, Bücherbretter, Rauchfische, Rauchservice, Photographie-, Poesie- und Postkarten-Albums, Steinbierkrüge, Steinseidel, Kaffee- und Eß-Service, Bilder, Haussegen, Spiegel, Aufzüge, Blumentöpfe, Palmen, Figuren, Schirmhalter, Stein- und Glasbowlen, Bier-, Wein- und Eß-Service, Küchentonnen, Küchenbretter, Lampen, Vogelkäfige und Ständer zu derart

billigen Preisen

das jeder unbedingt staunen muß.

Kaufhaus Württemberg

Bonnstraße 5-7.

Ein braves katholisches Mädchen

welches die bürgerl. Küche versteht, für alle Hausarbeit in st. Haushalt gesucht. Wälsche außer dem Hause, Bonnstraße 1.

Ein fleiß. Mädchen,

am liebsten vom Lande, für nach auswärts für alle Hausarbeit auf sofort gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung, Verwahrstraße 25.

Mädchen

welches sich in Geschäft und Café ausbilden will und etwas Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht. Offerten unter U. K. 33, an die Exped.

Auf Kredit!

Auf Kredit!

Auf Kredit!

Auf Kredit!

Auf Kredit!

Auf Kredit!

Möbel

Anzüge

3^{ME.} Anzahlung

von

kauft man am besten in Bonn's größtem

Möbel- u. Waren-Kredithaus

Max Rosenheimer

Friedrichplatz 12.

Bnisdorf
Station der Bröltalbahn.
18 Min. v. Siegburg, Staatsbahn
Restaurations
zur Siegburke
Besitzer: Peter Müller.
Herrlich gelegen am Siebkusse, bietet Ausflügeln, Familien u. Schulen angenehmen Aufenthalt. Großer und kleiner Saal mit Klavier, Kegelbahn, Kinderplatz mit Schaukeln, Karussell, etc.

Café-Restaurant
E. Heckle
— Konditorei —
Bernstr. 1356 Bldstr. 1.
Soupers à 70 Pfg., im Abend 10 Karten 6 Mk.

Conversationsstunden
für Ausländer von fein gebild. Dame in den Ferien. Off. u. E. H. 96, an die Exped.
Mitte August 6. billige Ferienfahrt nach

London.
12 Tage Mt. 150. Näheres b. Lehrer Standfeld, Köln, S. lierring 36. In Referenzen.

für Vereine.
Größter und st. Saal mit Klavier für einige Abende in der Woche zu vergeben.
Näheres n. der Expedition.

Einf. Fräulein
sucht Stelle, am liebsten bei einzeln Dame oder Kindern. Köche, Seelbach, Neuwied, Rheintalweg 3.
Proveres

Dienstmädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Doppelbld., Clemens-Auguststr. 4. Selbständige

Schöchin
gekauft, Frau G. Gentrup, Maarbachstr. 2.
Behrmädchen
für Damen-Konfektion gesucht, Rheingasse 22.

Mädchen
Ein tüchtiges braves
zum 1. August gesucht von Frau Prof. Krause, Godesberg, Schillerstraße 2.

Dienstmädchen
sucht Frau J. J. J. Sandkaule 5. Antkündiges braves
Mädchen
b. etwas kochen kann, sucht Stelle in ruh. kath. Hause zum Alleinbienen zum 1. oder 15. August. Off. u. H. J. 400, an d. Exped.

Junges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht, Beethovenstraße 18.
Geht auf für st. h. Haushalt (2 Pers.) braves jüngeres
Mädchen
bei gutem Lohn. Wälsche vorhanden. Off. unt. Z. H. 50, an die Expedition.

Junge Frau
sucht für morgens Stelle zum Kochen. Off. unt. M. M. 120, an die Expedition.
Zu sofortigen Eintritt suche tüchtige gewandte
Verkäuferin
für meine
Konditorei
welche Brandkennzeichen besitzt. Geß. Off. mit Bild, Zeugn. und Gehaltsanprüchen erbitte
§ Bettler, Viehen.

Junges Mädchen
wünscht in einem Hotel-Restaurant die Küche zu erlernen. Ausführl. Off. mit Preisang. u. W. B. 310, an die Exped.

Mädchen
für Kolonialwaren-Geschäft Nähe Bonn zur Ausbilde vom 15. August bis 1. Oktober gesucht. Gutes Aussehen ist mit zu verbinden. Off. u. Bldstr. unt. R. 338, an die Expedition.
Mit prop. Frau nicht abends laden oder Büro zu sehen, Ertzstraße 5.

Junges braves kath. Mädchen
für sofort in st. ruh. Haushalt gesucht. Gelegenheit ist geboten, Küche u. Haushalt zu erlernen. Off. u. P. B. 403, an d. Exp.
Ein braves junges
Mädchen
vom Lande zu Kindern für sofort gesucht. Näheres Bonn, Endenicherstraße 22.
Gesucht
ein einfaches tüchtiges Mädchen für alle häusl. Arbeiten bis zum 15. August gegen guten Lohn, Weibstraße 16.

Gestern Nacht 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Schwager und Onkel,

der wohlachtbare Herr

Carl Emmerich Kramer

Rentner

im vollendeten 62. Lebensjahre, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der römisch-katholischen Kirche.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Aachen, Hellental, den 19. Juli 1907.

Die Beerdigung findet statt Sonntag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause Welschenonnenstrasse 24 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten Montag den 22. Juli morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und von seiten des Stiftschors Donnerstag den 25. Juli morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide in der Stiftskirche.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein

Filiale Bonn, Am Hof 32.

Depositenkasse Godesberg, Bahnhofstrasse 13.

Aktienkapital 145 Mill. Mk. Reservefonds 33 Mill. Mk.

Konto-Korrent und Scheck-Verkehr

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Bedingungen

Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren

Vertretung an den Kuxen-Börsen von Düsseldorf und Essen

Feuer- und diebstahlsichere Stahlkammer unter Selbstverschluß der Mieter

Kreditbriefe, kostenfreie Kupons-Einlösung

Versicherung gegen Kursverlust durch Auslösung

Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten.

Versteigerung

eines

Wohn- und Geschäftshauses
in Bonn.

Am Donnerstag den 1. August ds. Js.,
nachmittags 5 Uhr,
wird das in Bonn, Coblenzerstraße 62, ge-
legene

Wohn- und Geschäftshaus mit
Anbau und Hofraum, 2 Ar 81
Quadratmeter Fläche,

öffentlich im Hotel Kronprinz, Bahnhof-
straße 19, hier selbst, unter günstigen Bedingungen
versteigert.

Bonn. Der kgl. Notar,
Offergelt, Justizrat.

Versteigerung

einer

Gastwirtschaft mit Fremdenverkehr
zu Siegburg.

Am nächsten Donnerstag den 25. Juli
curr., nachmittags 5 Uhr, im Hotel Reichen-
stein zu Siegburg, lassen die Erben der ver-
lebten Eheleute Gastwirt Johann Strauß
und Anna Maria geb. Schumacher zu
Siegburg, das zum Nachlasse der genannten Erb-
lasser gehörige

Wohnhaus Nr. 2 zu Siegburg-
Brungshof mit Hintergebäude, ent-
haltend Schlafsaal mit ca. 30 Frem-
denbetten, Hausgarten mit Wirt-
schafts-Inventar,

durch den unterzeichneten Notar unter günstigen
Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern.

In dem Hause wird bisher Gastwirtschaft mit
Fremdenverkehr mit gutem Erfolg betrieben.

Siegburg, den 18. Juli 1907.

Der königliche Notar,
Bieten, Justizrat.

Kräftige Arbeiter

erhalten bei hohem Lohn sofort dauernde Arbeit (Sommer und
Winter) auf der Tongrube Rottenfort bei Wittenberg.

Tücht. Maurer gesucht. **Arbeiter** gesucht.

Streichenbau Dülmen. Godesberg, Bonnerstraße 60.

Ich habe die Leitung der
inneren Abteilung
am Herz-Jesu-Hospital übernommen.
Sprechstunden in meiner Wohnung Wochen-
tags 2-4 Uhr, ausser Feiertags, Bonn,
Schumannstrasse 40.

Dr. Scheben.

Haus-Verkauf.

Das zu Köln, Mauritiussteinweg 28, gelegene herr-
schaftliche Wohnhaus (bestehend aus 10 Zimmern, Küche,
Klosetts und Keller, sowie Garten) Gesamtflächeninhalt
2,71 Ar ist teilungshalber unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen.

Reflexanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden.
Köln, den 18. Juli 1907.

Peter Friling, Rechtsanwalt
Hannoverstr. 31.

Bonner Privatbank A.-G.

Maargasse 31.

Reserven Mk. 278,535 = 34,76% des Aktienkapitals.

Annahme von Spareinlagen und Verzinsung der-
selben vom Tage der Einlage bis zum Tage der
Rückzahlung, Zinssatz je nach Kündigungsfrist.

Vermietung von diebst.-u. feuersicheren **Schrank-
fächern** (sogen. **Safes**) unter Mitverschluß
durch den Mieter, je nach der Grösse von Mk. 10
fürs Jahr an.

Discontierung von Geschäftswechseln.

Scheckverkehr.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Creditbriefe auf In- und Ausland.
An- und Verkauf von Wertpapieren zum
Börsenkurs zu billigen Bedingungen, sowie Aus-
führung aller in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte.

Haus zu kaufen gesucht

am liebsten im südl. Stadteil, Einfahrt und etwas Garten sehr
erwünscht, Gas- u. Kanalanleitung muß im Hause sein. Das
Objekt muß als kleine Fremden-Station dienen. **Kesselfach,
Erdbecken od. Feuer ganz ausgeschlossen.** Preis 25-32,000 Mk.
wenn Einfahrt mit Garten evtl. mehr. Agenten direkt verbieten.
Offerten u. „Kleine Fremdenstation“ an die Expedition.

Fabrik-Terrain

36 Morgen groß, mit Staatsbahn-Anschluß, in einem aufblühenden
Städtchen in der Nähe Bonn, unter günstigen Bedingungen
billig zu verkaufen. Daselbst eignet sich besonders wegen seinem
reichen sandigen Sand und Kies zur Fabrikation von Cement-
betonwaren, auch führt eine elektrische Kraftleitung über das
Terrain. Offerten unter J. B. 107, an die Expedition.

Erfahrener Kaufmann

Mitte 30er, bilanzsicherer Buchhalter und flotter Korrespon-
dent, mit vorzüglicher kommerzieller Allgemeinbildung, in
ungefährlicher Vertrauensstellung, sucht sich per 1. Oktober
er. eventl. später zu veranlassen.

Derselbe bietet auf Grund seiner Zeugnisse u. Referenzen
Gewähr für eine erstklassige Kraft der bereits in größerem
Fabrik-Etablissement in leitender Stellung hervorragendes
geleistet hat. Offerten unter N. J. 75, an die Expedition.

Bahnunterhaltungs-Arbeiter

für sofort gesucht.

Bahnverwaltung der Industriebahn Beuel

Tücht. Maurer

Stundenlohn 50 Pfg.
Maurermeister Fischer,
Waldstraße.

Bückergele
sofort gesucht. Bornheimerstr. 68.

Schuhmachergele
auf Erster- und Mittelarbeit ge-
sucht. Joh. Merzowatz,
Godesberg, Dillstraße 9.

Fuhrleute.
Zwei junge verheiratete Fuhr-
leute suchen Dampflok- und
Kübelwagen, Godesberg,
Friedrichstraße 125.

Prop. ehel. Junge
als Hausbursche, sowie junger
Mann sucht Dampflok- und
Kübelwagen, Godesberg,
Friedrichstraße 125.

Ein tüchtiger
f. Maschinen- u. Schneiderei-
mit Motorbetrieb sofort gesucht.
Ludwig Niebue,
in Lützel am Rhein.

Volontärstelle
ohne gegenseitige Vergütung in
Vaperey u. Galanteriewaren-
Geschäft oder für Konfektion.
W. Bimberg, Niederrhein,
Bonn.

Platzarbeiter
für dauernde Beschäftigung, gesucht.
Kohlenhandl. A. G. Hoffmann.

Gartenarbeiter
der selbständig arbeiten kann
sofort gesucht. Nordstraße 1.

Unverheir. Diener
für Haus- und Gartenarbeit in
eine Bonner Villa zum 1. Aug.
geleitet. Näb. in der Exped.

Flotte Verkäuferin
sucht Stellung in Kolonial-
Kauf- od. Schuhbranche. Off.
A. B. 224, an die Exped.

jüngeren Commis

welcher mit allen Kontorarbeiten
vertraut ist und selbständig
zu arbeiten versteht.

Offerten mit Angabe seitheriger
Tätigkeit, Zeugnisse und
Gehaltsansprüchen unter
B. 555, an die Exped.

Adressenschreiber
sucht Beschäftigung, 1000 8 M.
Anz. u. O. S. 36, an die Exped.

Schreiner
mühtern und solider Charakter,
längere Jahre selbständig ge-
arbeitet, mit kompl. Werkzeug, in
allen Arbeiten durchaus erfahren,
sucht Stelle in Anstalt, Hotel
o. Fabrik. Best. Anz. vorhanden.
Off. u. W. K. 173, a. d. Exped.

Maurer
sofort gesucht. Josef Brühl,
Baugeschäft Dornel a. d. Sieg.

Tüchtige
Cementreue und
Hülfsarbeiter
sofort gesucht.
Baubureau Hüter & Cie.,
Markt 33.

Tüchtige
Schmiede
welche tadellos schweißen können,
sofort gesucht.
Baubureau Hüter & Cie.,
Markt 33.

Führer
mit gut. Zeugn., für Colonial-
Engros-Geschäft nach Köln
geleitet. Näb. Bonn, Godesberg,
str. 23, 1. Etz. nur vormittags.

Lehrling
Suche, meine Konditorei einen
Gelehrten, Siegburg,
Bahnhofstraße 2.



Anzeige!



Eltern,

welche den Knaben für die

Ferien- u. Reise-Zeit

praktische u. dauerhafte Bekleidung
anschaffen wollen, werden gebeten

mein **Sonder-Angebot**

am 22. Juli a. c.

abzuwarten!

Otto Weyrather.

Größtes und leistungsfähigstes

Spezial-Geschäft

für Herren-, Jünglings- und Knaben-
Bekleidung.



Verein
ehem.
Artille-
risten.

Sonntag den 21. Juli:

Ausflug nach Unkel

(Winger-Verein).

Abfahrt 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Köln - Düssel-
dorfer Landbrücke.

Um recht zahlreiche Beteili-
gung bitten

der Fest-Ausschuss.

NB. Für schönes Wetter ist
gebetet.

Der Vorstand.

Beueler Turnverein.

Gantturnfest

in Honnef

Sonntag den 21. Juli cr.

Abfahrt von Beuel vormittags
11.30

Festkarten à 0.75 Mk. für
unser Mitglieder sind bei unterm
II. Kassenwart Carl Girs zu
haben.

Der Vorstand.

Bonner

Dilettanten - Verein

gegr. 1900.

Sonntag den 21. Juli 1907

Familien-Ausflug

nach dem Waldhotel

in Rheinbach.

Abfahrt 2.13 Uhr nachmittags.

Sonntagskarten gültig.

Freunde und Bekannte sind
willkommen. Der Vorstand.

Tüchtiger Latetner

geleitet

u. einem Studenten zur schriftl.
Überlegung einer hiesigen lat.
Schritt. Ca. 150 Quartetten.
Zeit 3 Monate. Einzelne in
der Exped. wohnen. Off. mit Angabe
des gew. Honorars u. S. K. 36,
erbeten.

Für Obertertianer

(16 Jahre) wird während der
Ferienzeit Anschluss an einen
Lehrer gesucht, um mit demselben
während 2-3 Wochen kleine
Reisen, eventl. Ausflüge zu
machen.

Angebote unter H. B. 149, an
die Expedition.

Heirat.

Strebl. int. Mann, ev. 30 Jahr,
wünscht mit ev. Fräulein oder
Jungfrau in Verbindung zu treten,
zwecks häuslicher Arbeit.

Off., wenn mögl. mit Bild, u.
Stoffe Z. B. 419, an die Exped.

Verloren

goldene Damenuhr, geg. P. M.,
Wiederbringer erhält Belohnung.
Dorotheenstr. 8, 3. Etage.

Dame aus vornehm. Familie

welche heiratsfähig, Damen
zu ihrem Freundeskreise
zählt, wird von einem
Herrn, Kaufm., Christ, 50
Jahre, Inh. eines gutgeh.
Engros-Geschäfts, welcher
sich zu verehelichen wünscht
um ihre Adresse gebeten.
Es können nur Damen mit
vornehmer Gesinnung, an-
genehme Erscheinung, ver-
trägl. Charakter, häusl. er-
zogen, mit entspr. Vermögen
in Betracht kommen.
Gewobl. Vermittlung un-
bedingt ausgeschl. Frdl.
wohlgem. Zuschriften erb.
unt. A. T. 183, an Rudolf
Mosse, Magdeburg.

Heiratsgesuch.

Streblamer Handwerker, 30
Jahre, sucht mit Dienstver-
dienst in Verbindung zu
treten. Offerten mit Bild unter
O. N. 47, an die Expedition.

Heirat.

Manufaktur, 31 J. alt, evgl.,
symp. Neuherr, alleinl., m. Be-
sitzen u. eig. Geschäft, a. gut.
Eink., m. d. Bekanntschaft einer
geb. hiesig. lat. Dame i. Alt.
bis 26 J. Briefl. mögl. u. Bild
u. Anz. der Exped. auf Wunsch
sof. zur. erb. u. H. E. 28, an
die Exped. Discretion ausge-
schl. und verlan.

Witwe alleinl., alleinl. Ende
50, bar 60000 Mark,
heiratet sof. sol. Herrn, w. a. a.
B. Bureau „Rides“, Berlin S. 42.

Heirats-Gesuch.

Alleinstehender junger Mann,
fah. 27 Jahre alt, Grundbesitzer,
eines hiesigen Engros-Geschäfts
wünscht sich eine Dame, welche
zum Heirat bereit, am liebsten
heiratet. Off. u. H. B. 100, bis
zum 30. 7. postl. Zuschriften,
Verdammigkeit Ehrenlos.

Heirats-Gesuch.

Junger Wittwer vom Lande,
fah. 27 Jahre alt, Grundbesitzer,
eines hiesigen Engros-Geschäfts
wünscht sich eine Dame, welche
zum Heirat bereit, am liebsten
heiratet. Off. u. H. B. 100, bis
zum 30. 7. postl. Zuschriften,
Verdammigkeit Ehrenlos.

Heirats-Gesuch.

Strebl. int. Mann, ev. 30 Jahr,
wünscht mit ev. Fräulein oder
Jungfrau in Verbindung zu treten,
zwecks häuslicher Arbeit.

Off., wenn mögl. mit Bild, u.
Stoffe Z. B. 419, an die Exped.

Mackintosh's

Toffee

Ausgezeichnet!

Sehr gut!

Ausnahmetage

von Samstag den 20. Juli
bis Samstag den 27. Juli

Während dieser Zeit gewähren, trotz der
sonst sehr billigen Preise

Ferner sind **bedeutend unter Preis**
ausgelegt:

10% Rabatt	15% Rabatt	20% Rabatt
auf	auf	auf
Damen-Wäsche	Unterröcke	Blusen
Schürzen	Knaben-Blusen	Kostümröcke
Korsets	Kinder-Kleider	Strohhüte
Handschuhe	Batist-Hüte	Waschstoffe
Spitzen u. Besätze.	Batist-Häubchen	Kleiderstoffe

Kinder-Strümpfe, schwarz	Größe 1-6 Paar	19 Pfg.
	Größe 7-10 Paar	29 Pfg.
Damen-Strümpfe, bunt geringelt	2 Paar	85 Pfg.
Schweiss-Socken für Herren	Paar	15 Pfg.
Schweiss-Socken, nicht einlaufend	2 Paar	85 Pfg.
	sonst 55 Pfg. per Paar.	
Reinwollene Kammgarn-Socken	Paar	78 Pfg.
	sonst 92 Pfg. per Paar.	
Trikot-Herren-Hemden	Stück	95 Pfg.
	sonst 1.25 Mk. p. Stück	

Reste, Waschstoffe unter Einkauf. — Beachten Sie unsere Reste-Auslage.

Gebr. Bluhm

BONN
Wenzelgasse 42.

Europäischer Hof
Königswinter
gegenüber der Landungsbrücke.
Täglich von 5-11 Uhr:

Konzert
der Hauskapelle. Kapellmeister Nicolici.

RODDERBERG.
Hotel-Restaurant „Zum alten Vulkan“
Gottlicher Ausblick auf den Rhein und das Siebengebirge, sowie
auf die Höhenzüge des Ahrtales und der Eifel.
Von Rheinem und Holland aus auf prächtigen Wegen zu er-
reichen. — Vorzügliche Pension. — Schöne Spaziergänge in die
Umgebung. — 11 Weine u. Bowlen, beste Exportbiere. In dem
geräumigen Grottenaal finden größere Gesellschaften Unterkunft.

Waldfchenke Rheingold
Honnef a. Rh.
Rot- und Weißweine von 80 Pfg. an.
Mai-Bowle.

Wein-Restaurant M. Hoevel
Köln, früher Berzdorf
Martinsstr. neb. d. Gürzenich, Ecke Kleines Sandkaul.
Anerkannt gute Küche. Diners von 1 M. an.
Reichhaltige Abendkarte. Alle Delikatessen der Jahreszeit
entsprechend.
Von der Schiffbrücke, Haltestelle der Rheinuferbahn, in
2 Minuten zu erreichen. **Weine nur erster Firmen.**
Witwe Hoevel.

Ostsee-
bad **Arendsee** in Mecklb.
Inmitten ausgedehnter Wälder und herrlicher Umgebung. Direkt
an offener See. Steinfreier Badestrand. Stärkster Wellenschlag.
Hoher Salzgehalt. Warmbadehaus. Bäderart. Feste Landungs-
brücke. In den Villen und Hotels aller Komfort. Kurhaus, Konzerte
und Theater. Frequenz 1906: 5599. Bahnstation Kroppla. Kraft-
wagenverbindung. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Köln-Bonner Kreisbahnen

Rheinuferbahn.
(Betrieb elektrisch)
Bonn — Wesseling — Köln.
Abfahrt von Bonn (Staatsbahnhof)
Jede volle Stunde ein Schnellzug von 700 morgens
bis 1200 abends.
20 Minuten nach voll ein Personenzug von 720
morgens bis 1020 abends
(an Werttagen auch 510 und 605 morgens).
Abfahrt von Köln (Trantgasse):
Jede volle Stunde ein Schnellzug von 700 morgens
bis 1200 abends.
30 Minuten nach voll ein Personenzug von 630
morgens bis 930 dann 1030 abends.
Fahrpreise:
Bonn-Köln II. Kl. Mt. 1.30, III. Kl. Mt. 0.85
für Schnell- und Personenzüge einschl. Fahrkarten-
steuer.



40 Maurer, 25 Handlanger
sucht per 25. Juli am Neubau Amtsgericht Andernach
Bau-Geschäft Feinr. Debel,
Neuenahr.

Vorgebirgsbahn.
Bonn — Brühl — Köln.
Abfahrt von Bonn
nach dem Vorgebirge: 1130, 1230, 131, 228,
321, 421, 538, 638.
Rückfahrt nach Bonn von
Alfter: 152, 247, 352, 452, 609, 705, 751*, 848,
1102.
Bornheim: 140, 235, 340, 440, 557, 739*, 836,
1050.
Merten: 123, 215, 317, 423, 537, 722*, 816,
1080.
* verkehren nur Sonntags.

1887. Geislar. 1907.
Sonntag den 21. Juli feiert der hiesige Junggesellenverein
sein
20jähr. Stiftungsfest
unter Mitwirkung der hiesigen u. mehrerer auswärtiger Vereine.
Nachmittags um 1/4 4 Uhr
Fest-Zug, nach demselben Fest-Ball
im Lokal von Jean Kaufmann.
Es laden freundlich ein
der Junggesellenverein Gemütlichkeit
und Jean Kaufmann.

Café Mohr Bonn-
Süd
Herrnreiter 715.
Sonntag den 21. Juli, von nachmittags 5 Uhr ab:
Großes Tanz-Vergnügen
Eintritt frei.
Omnibus-Verbindung alle 1/2 Stunden vom Markt und zurück.

Casselsruhe
Sonntag den 21. Juli
Großes Sommer-Fest

ausgeführt vom
M.-G.-B. Eintracht Bonn-Resselnich
Dirigent Herr Musiklehrer M. Sengen
(der Verein ist Inhaber höchster Preise und Fächtenpreise
der Verein ist Inhaber höchster Preise und Fächtenpreise
und der Kapelle der 160er, Leitung Kapellmeister-Aspirant
Herr Herrn. Kriege.

Programm:
1. Abendfeier, Chor, von Kittenhofer.
2. Ein Bärtlein, Chor, von Feuerleber.
3. Der Feuermeister, Ballade, von Neumann.
4. Ab, Volkslied.
5. Der Wund, Chor, von Witt.
6. Der Spielmann, Chor, von Wirth.
7. Die drei Worte des Glaubens, von Böllner.
8. Gute Nacht, Chor, von Volpp.
9. Seesturm, Chor, von Ziehe.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Godesberg.
Kur-Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 160, unter
Leitung des Königl. Musikdirektoren Herrn F. A. Böhm
Bonn und anderen Kapellen, finden von 4 Uhr bis ca.
7.30 Uhr statt:

Jeden Sonntag im Kurpark.
Montag in der Arndstraße.
Dienstag im Kurpark.
(Frei-Konzert).
Anfang 8 Uhr abends.
Donnerstag im Kurpark.
Freitag im Schaumburger Hof.
Samstag auf der Godesburg.
Inhaber von Kurtag, Saison- und Studentenkarten haben
freien Zutritt. Dutzendkarten 4 M. Einzeleintritt 0.50 M.
Bei Sommerfesten und Tanz-Reunions wird nur zu Stu-
denten-, Dutzend- und Einzel-Karten ein Zuschlag erhoben.
Kur- und Bade-Verwaltung.

Sprudel-Bad Hönnigen Rhein
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen.
Naturwarme Kohlensäure-Bäder.
Sommer und Winter geöffnet.
Centralheizung. Elektrisches Licht.
Schöner schattiger Garten.
Bes. Heilm. Stein in Firma Hönn. Sauerbrunnen.
Fernruf Amt Rheinbrohl Nr. 20.

Hotel Webel, Honnef a. Rh.
(vis-à-vis dem Kriegerdenkmal)
hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.
Schöne schattige Gärten. — Vorzügliche Küche u. Keller.
Inhaber Herr. Ketscher,
früher Oberkellner Hotel gold. Stern, Bonn.

Zu den Namenstagen

empfehlen als willkommene Geschenke
in bekannt grosser Auswahl
zu billigsten Preisen

Pariser Gürtel
Schnallen
Broschen
Nadeln
Hutnadeln
Colliers
Wiener Gürtel
Bronze-Photographierahmen
Schreibstischgarnituren
Alfende-Schreibstischgarnituren
Photographierahmen
Trinkbecher
Serviettenringe
Biergläser
Flaschenuntersätze
Butterdosen
Zuckerkörbe
Weinkannen
Weinkühler
Blumenvasen
Jardiniere
Brotkörbe
Fruchtschalen
Aufsätze
Menagen, 3- und 5teilig
Kaffeefervice
Alpaca veräbl. Tafelbestecke
Alpaca- und Dable-Uhrketten
Armbänder
Colliers
Anhänger
Nickel-Kaffeefervice
Bauchservice
Tafelschuppe und Bürste
Ascheschalen
Tintenfass
etc. etc.

H. Beiersdorf & Cie.
BONN
Remigiusstrasse 1, Ecke Römerplatz.

Herren- Knaben-

Meine Konfektion
ist in Bezug auf
Eleganz
Verarbeitung
Schnitt u. Sitz
das
— Vollendetste —
und
vorbildlich für
die Branche.

Für den Sommer: Lüster- und Leinen-Anzüge und Joppen.
Korpulente Herren finden tadello sitzende Kleidungsstücke in enormer Auswahl.

M. Meyer Spezialgeschäft Bonn
Brüdergassenörthen.

Joppen-Anzüge	solide Stoffe, neueste Dessins	M. 55-12
Gehrock- u. Jacket-Anzüge		M. 65-25
	in grösster Wahl	
Paletots	elegante Façons	M. 60-12
Hosen	solide Stoffe, für jede Figur	M. 18-2 ⁰⁰
Westen	sparte Neuheiten	M. 16-2 ⁰⁰
Schul-Anzüge	derbe, im Tragen erprobte Stoffe	M. 18-3 ⁰⁰
Blusen-Anzüge	chiko Façons	M. 25-4 ⁰⁰

Die
Leihbibliothek
Francken & Lang
Bonn Franziskanerstr. 2.
welche 3000 Bände nur
guter Autoren enthält und
durch Neuerscheinungen
fortwährend ergänzt wird,
bietet die billigste Art,
die besten Werke der
Literatur kennen zu ler-
nen. Lesebedingungen
für 1 Band bei täglichem
Umtausch Mk. 2,75 vier-
teljährlich, oder 10 Le-
senmarken für 10 Bände
Mk. 1,50. Katalog 15 Pfg.

Superior neue
Holl. Heringe
mariniert in vorzüglicher
Rahm-Sauce.
Hochofeiner
Hering-Salat
Feinster
Holländer Maikäse
Beste
Bismarck-Heringe und
Rollmöpse
Feinster Holl. Maikäse
1^{te} Tilsiter Käse
Prachtvoll geräucherten
Lachs
und geräucherte
Riesenaale
1^{te} Westf. Mettwurst
zum Rohessen und Kochen
empfiehlt
Jos. Müller

Markt 3.
Empfehlen unsere mehrfach
prämierte
Süßrahm-Butter
täglich frisch in Bestsell von
3 Pfund Inhalt Mk. 11,00, im
1/2 Pfund-Stücken, verpackt mit
Mk. 11,25 inkl. Porto u. Verpack.
Wollerei Wabergen & Co.
Kompl. Kolonialw.-
Einrichtung
im verlaufnen, Giergasse 6.

Grosse Anzug-Verkaufstage



Jeder Anzug
ein
Gelegenheitskauf.



In den letzten Tagen sind enorme Posten
besserer Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge
eingetroffen. Es handelt sich vorwiegend um
Lagervorräte einer bedeutenden Herren-Kleider-
Fabrik, welche ich jetzt nach beendeter Engros-
Saison weit unter Herstellungswert ange-
kauft habe.

Offerierte von heute ab so lange Vorrat

Ca. **1000 Stück Herren-Anzüge**

Burschen und Knaben-Anzüge

zu unerreicht billigen Preisen.

Ganz besonders empfehle nachstehende auf separaten Tischen ausge-
legte Sortimente, wovon auch ein Teil im Schaufenster ausgestellt.

Sortiment I **jeder Herren-Anzug Mk. 13⁵⁰**

Zur freien Wahl.

Sonstiger Preis bis Mk. 20.—

Sortiment II **jeder Herren-Anzug Mk. 19⁵⁰**

Zur freien Wahl.

Sonstiger Preis bis Mk. 30.—

Sortiment III **jeder Herren-Anzug Mk. 26⁵⁰**

Zur freien Wahl.

Sonstiger Preis bis Mk. 40.—

Sämtliche Anzüge repräsentieren das Neueste in Stoffen u. Farben sowie moderne elegante Verarbeitung.
Auch für späteren Bedarf, sowie für Reservisten günstige Kaufgelegenheit.

Heinr. Braun Nachf.

Dreieck 1

Leistungsfähigstes und billigstes Spezial-Kaufhaus für Herren u. Knaben-Garderoben.

Für Ihre Lieblinge
kaufen Sie die passendsten
Stiefel im



Reform - Schuhhaus
Klostermann
Bonn, Sternstrasse 30.
Fernsprecher 1837.
Kataloge gratis.

Antiseptische
Damen-Binden
empfiehlt
Helene Wolf
Küchenstraße 13.



Eine Anzahl best. gebrauchte

Fahrräder

mit Freilauf u. Rücktritt, be-
runder Dürkopp, Brennabor,
Columbia u. a. sehr billig ab-
zugeben bei

W. H. Bröhl
Gustav Dörmel: Nachfolger,
Winterstraße 32.

Invaliden-
Fahrräder

oder Fahrrad zu kaufen sei.
Off. u. D. 982. an die Exped.

Schäufel
nebst Bodenregal billig zu ver-
kaufen. Näh. in der Exped.

Wäscherei-Maschinen

Der Dampf-Motor-Handbetrieb in jeder Preislage
Referenzen erster Hotels u. Anstalten. Maschinen zum WASCHEN, TROCKNEN,
Prospekte u. Kostenschätzungen frei. BÜGELN jed. Wäsche mit Garantie.



Schmidt & Schmits
KÖLN A. MOZART-
STRASSE 11.

Mulden-Bügelmaschine:
Zeichnungen Düsseldorf 1902 Staatsmed. Frankfurt 1905 Gold-Medaille u. Ehrenpreis

Für Hand u. Kraftbetrieb
Einfachste Handh. Ver-
kennung, nicht erforderlich.
Sichere Leistungsfähigkeit.

Einzel-Lieferungen sowie Übernahme
kompl. Anlagen für Hospitäler,
Garisonen, Hotels etc.

Godesberger

Badeapparate-
Fabrik G.m.b.H.

Spezialfabrik für Heisswasser-Apparate
und Badeöfen mit grösster Leistung.
Katalog gratis.

MÖBEL
ERSTKLASSIGE ERZEUGNISSE DES EIGNEN
WERKES:
RHEINISCHE MÖBELFABRIK BEUEL.
GESAMTE INNENDEKORATION, TEPPICHE,
STOFFE, GARDINEN. ANSCHLÄGE KOSTENLOS.
PET. STEINER
BONN, MÜNSTERPLATZ 20.



Gebr. Federwagen
20-30 Ctr. Tragf., b. j. verl.,
Bonn-Süd. Büchstraße 35.

Gebr. Körtling Akt.-Ges.
Filiale Düsseldorf.
Ing.-Bur.: Köln, St. Johannis-
Dortmund.
Niederdruckdampf-, Warm-
wasser- und andere
Centralheizungen jeder
Art
nach eigen. techn. u. hygien.
höchst vollendeten Systemen.
Spez.: Patent-Milddampf-
Heizungen.
Schnellumlauf-Warmwasser-
heizungen für Etagen.
Grösste Heizungs-Fabrik
der Welt.

Konzerttische
zu verkaufen für 25 Mk. mit
Kasten und Noten, Reuter, 25.

APFELWEIN
naturrein, hell, haltbar & hl. Mk. 30.— in Flaschen von
30 Liter aufwärts, in Flaschen à 30 Pfg.
Probefläschchen gratis und franko.
Tafelobst in der Saison. 23 höchste Auszeichnung.
E. Secretan, Obstgut Hohenau, Nackenheim b. Mainz.

Räumungs-Verkauf.



Infolge Verkaufs meines Hauses
und der dadurch bedingten Räumung
desselben verkaufe ich meine erstklas-
sigen Fabrikate von

Uhren, Juwelen
und **Goldwaren**

mit einem **Rabatt von 10-20%**
bei Barzahlung.

Für die Echtheit der Gegenstände
sowie für das gute Gehen der Uhren
übernehme ich volle Garantie.

Auch dürfte das 25jährige Bestehen des Geschäfts eine Bürgschaft für
die reelle Bedienung bieten.

Otto Wiese

Uhrmachermeister und Juwelier

Bahnhofstrasse 9 — **BONN** — Bahnhofstrasse 9
neben dem General-Anzeiger.

Was kostet eine

Wohnungs-Einrichtung?

1 Zimmer u. Küche	1 Schlafzimmer mit 2 Betten mit Ma- trassen, Stüßigem Kleiderkasten, Bald- kommode, Nachtkommode etc.	200
2 Zimmer u. Küche	1 Küche mit Herd... aufammen Mk.	475
2 Zimmer u. Küche	1 Schlafzimmer mit 2 Betten und Matrasen 1 Wohnzimmer mit Sofa, Vertikalon, Tisch, Stühle etc., alles komplett.	795
2 Zimmer u. Küche	1 Küche mit weiß emaill. Herd, aufammen Mk.	1385
3 Zimmer u. Küche	1 Schlafzimmer engl. Eichen oder Nußbaum mit Matrasen, alles komplett. 1 Wohnzimmer modern, kompl., alles Nußb. pol. 1 Küche, Jugend. mit emaill. weiß-Herd auf. Mk.	2250
4 Zimmer u. Küche	1 Salon, Nußbaum oder Eichenholz mit Garnitur nach Wahl. 1 Schlafzimmer, modern, gekleidet oder mit Intarsien in Eichen, Nußb. u. Mahagoni. 1 Speisezimmer, modern mit Buffet, Sofa, Fensterbänke, Credenz, Spiegel, etc., etc. o. Nußb. 1 Küche, Naturholz mit Herd, aufammen Mk.	
	1 Salon, hell Mahagoni, erhell. Fabrikat, kompl. Speisezimmer, glänzend, romantisch, Mod. etc. 1 Wohnzimmer, glänzend, romantisch, Mod. etc. 1 Küche, Naturholz mit Herd, aufammen Mk.	

Ständiges Lager von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen.
Bitte höflichst um gefl. Besichtigung.

Gladbacher Fabrik-Depôt

Herm. Pollack

Größtes Möbel- und Bettenhaus Bonns.

Hauptgeschäft: Brüdergasse 34.

Permanente Ausstellung: Hundsgasse 18, Ecke Brüderstr., in 7 Schaufenstern.
Eigene Schlosserei. — Lagerhäuser Mühlengasse 7a u. 7b. — Eigene Schneiderei.
Franko-Lieferung durch eigenes Geplann 5 Stunden weit. Fernsprecher 57.

Herren- und
Knaben-
Konfektion.

Auf Kredit

erhält jeder unter den denkbar leichtesten
Zahlungsbedingungen

Waren und Möbel

im reellsten und billigsten

Waren- u. Möbel-Kredithaus

Chr. Kürschner

BONN

Bonnstraße 39, gegenüber der Kesselgasse.

Möbel,
Betten, Spiegel,
Polsterwaren.

Kleiderstoffe
Manufaktur-
waren

Alleiniger Fabrikant:
Josef Kohlhaas, Hoflieferant
Bad Nauhr.

Aus Bonn.

Bonn, 20. Juli.

Stadtverordneten-Versammlung vom 19. Juli im Sitzungssaale des Rathhauses.

Vorländer: Oberbürgermeister Spiritus.

1. Errichtung eines Gewächshauses und eines Hebewinterganges.

Beigeordneter Dr. Lühl teilt zu der Vorlage mit, daß die zunehmende Vergrößerung im Betriebe der Stadtgärtnerei den Neubau eines Gewächshauses und eines Hebewinterganges notwendig mache. Die Bauten sollten Verwendung finden zur Unterbringung der härteren Pflanzen, des Dekorationsmaterials und namentlich zur Hebewinterung der Mutterpflanzen. Die Kosten dieser Bauten in Höhe von 10,000 Mark werden aus Hebewinterung abgelaufener Rechnungsjahre ohne Erörterung bewilligt.

2. Vergrößerung der Fenster im oberen Geschosse des Rathhauses in der Hofgasse.

Beigeordneter Dr. Lühl macht hierzu die Mitteilung, daß es sich um die Räume handle, welche bisher als Steuerbureau dienten. Das Steuerbureau solle nach dem Umbau des bisherigen Leihhauses in letzteres verlegt werden und die jetzigen Räume des Steuerbureaus eine anderweitige Verwendung zu Bureauzwecken finden. Bevor dies geschehe, müßten jedoch Beleuchtung und Luftzuführung in diesen Räumen geändert werden. Die nach der Hofgasse zu gelegenen Fenster seien zu klein und außerdem so hoch gelegen, daß sie nur mit einer Leiter erreichbar seien.

Die geplanten Umänderungen, welche 4300 Mk. kosten werden, bewilligt das Kollegium debattelos. Der Betrag soll aus den Hebewinterung abgelaufener Rechnungsjahre gedeckt werden.

3. Zeitweiser Anbau der Straße auf der westlichen Seite des Adolfsplatzes.

Beigeordneter Dr. Lühl weist darauf hin, daß an der westlichen Seite des Adolfsplatzes zwischen der Adolfsstraße und dem Hochstaden einige Häuser gebaut worden seien. Der teilweise provisorische Ausbau der betreffenden Straße werde dadurch erforderlich.

Das Kollegium bewilligt ohne Erörterung die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 5000 Mark, und zwar aus dem aus angefallenen Straßenkosten bestehenden Fonds.

4. Anderweite Finanzierung eines Anleihenbetrages.

Es handelt sich um ein Restdarlehen, welches die eingemeindete Gemeinde Poppelsdorf feierlich bei Gemeinderat Ebbinghaus aufgenommen hatte und das dieser zum 10. Januar 1908 zur Rückzahlung fällig ist. Das Kollegium ist damit einverstanden, daß die Schulsumme unter den gleichen Bedingungen bei der städtischen Sparkasse aufgenommen wird.

5. Wahl der Rechnungs-Revisions-Kommission.

Der Kommission gehörten im vergangenen Jahre die Stadtverordneten Jansen, Kortenbach, Schöppe, Schürmann, Thoma und Wengert an.

Stadtb. Wassermeier schlägt Wiederwahl vor mit Ausnahme des Herrn Jansen, dessen Gesundheitsverhältnisse eine Wiederwahl in dieser ausgesprochenen Arbeitskommission nicht gestatten. An seiner Stelle schlägt er Herrn Weinstock vor.

Die Vorschläge finden die Zustimmung der Versammlung.

Oberbürgermeister Spiritus bittet, bei dieser Gelegenheit einen Erfahrungsmann zu wählen für den Stadtverordneten Gode für die Vertretung der Stadt in der in der ersten Hälfte des August stattfindenden General-Versammlung der Rhein-Wonner Kreisbahnen.

Auf Vorschlag des Stadtb. Wassermeier wird hierfür der Stadtb. Waltes gewählt.

6. Maßnahmen zur Regulierung der Fleischpreise.

Beigeordneter Dr. v. Garben: Ich möchte zunächst die Tatsache hervorheben, daß seitens der städtischen Verwaltung in der letzten Sitzung an Hand der Statistik nachgewiesen worden ist, daß die Schweinepreise seit Herbst vorigen Jahres um 30 Prozent im Einkauf gefallen sind, ohne daß die Ladenverkaufspreise für Schweinefleisch diesem Sinken der Viehpreise gefolgt sind. Die freie Bonner Fleischversorgung ist dem Wunsche der Stadtverordneten-Versammlung nicht gefolgt. Das Verbot des Annoncierens der Preise der Metzgerwaren ist nicht aufgehoben worden; ebenso hat die Metzgerei sich nicht entschlossen, die Ladenpreise in ein angemessenes Verhältnis zu den Vieheinlaufpreisen zu setzen. Die Stadtverordneten-Versammlung hatte der Metzger-Innung Gelegenheit gegeben, diesem Wunsche zu entsprechen. Da dies nicht geschehen, wird man heute zur Ausführung des in der letzten Stadtratssitzung gefassten Beschlusses kommen, eine Sonderkommission zur Verfolgung der Angelegenheit zu wählen. Beigeordneter v. Garben verliest dann das Antwortschreiben, welches die freie Bonner Fleischversorgung am 11. Juli 1907 an die Stadtverwaltung gerichtet hat. Ohne auf den Wortlaut dieses Schreibens einzugehen, haben wir daraus das Vermerkswerteste hervor. Die Generalversammlung der Metzgerei hat hiernach dem Wunsche der städtischen Verwaltung entsprochen und den früheren Beschlusse über die Aufstellung eines Minimal-Verkaufspreises formgerecht aufgehoben. Dieser Tarif bezog sich nicht nur auf Fleischwaren, sondern auch auf Würstwaren, Schmalz usw. In dem Schreiben wird das Bedauern der Generalversammlung ausgedrückt, daß die in der Denkschrift der Metzgerei niedergelegten Punkte annähernd ins Lächerliche gezogen werden sollten. Insbesondere, heißt es in dem Schreiben, treffe es nicht zu, daß die Metzger einen Preis in Höhe von 33 ein Drittel Prozent hätten. Beigeordneter Dr. v. Garben verwahrt sich dagegen, eine solche Behauptung aufgestellt zu haben. Er habe lediglich die Tatsache festgestellt, daß die Viehpreise seit September v. J. um 30 Proz. zurückgegangen seien, ohne daß die Fleischpreise diesem Rückgange gefolgt seien. Vielleicht sei diese irrtümliche Auffassung der Metzgerei darauf zurückzuführen, daß der Stadtverordnete Bongartz in der letzten Sitzung bemerkt habe: „Ich bin der Meinung, daß 33 Prozent Aufschlag auf den Einkaufspreis der Schweine zu hoch sei.“ Es sei dies eine Erklärung, die in dem Bericht des General-Anzeigers wiedergegeben worden. In dem Schreiben der Metzgerei wird ferner erklärt, daß sie der Schaffung einer Konfurrenz mit Mache entgegenstehe. Die städtische Verwaltung werde dann bald einsehen, daß die Angaben der Metzgerei der Wahrheit entsprechen hätten. In Wien habe beispielsweise eine Metzgerei nach kurzem Bestehen mit einem Defizit von dreihundert Millionen Kronen abgeschlossen. Beigeordneter v. Garben giebt hierzu die Aufklärung, daß die Stadt Wien eine Aktien-Gesellschaft mit einem Kapital von 5 Millionen Kronen in der Weise unterstützte, daß sie 1 Million Kronen städtisches Kapital dazu hergegeben habe. Für einen solchen Großbetrieb sei das Metzgereiweien nicht geschaffen. Es habe an der nötigen Aufsicht gefehlt, das persönliche Interesse an der Erhaltung der Rindfleisch sei nicht vorhanden gewesen und, wie in allen Großbetrieben, sei viel geschlafen worden. Infolge dessen habe das Unternehmen mit dem genannten Defizit abgeschlossen. In dem Schreiben wird weiter hervorgehoben,

daß den Mitgliedern der Innung hinsichtlich der Verkaufspreise keinerlei Beschränkung auferlegt worden seien. Die Bedeutung des bezüglichen Beschlusses sei aufgeklärt worden. Metzger bemerkt demgegenüber, er behalte seine diesbezügliche Behauptung aufrecht, erst durch die jetzige Aufhebung des Minimaltarifs sei die Beschränkung der Mitglieder hinsichtlich der Höhe der Verkaufspreise beseitigt. In dem Innungsstatute wird schließlich empfohlen, eine besondere Kommission zu berufen, welche die Frage näher unterforsche. Deren Bericht soll veröffentlicht werden, um den Beweis zu erbringen, daß der Geschäftsgewinn in einem richtigen Verhältnis zu dem Einkaufspreis stehe. Die erforderlichen Hilfskräfte wolle man der Kommission gern zur Verfügung stellen. Beigeordneter v. Garben ist der Meinung, daß mit diesem Vorschlage ein Einschießen der Angelegenheit beabsichtigt sei. Die Wahl einer Kommission sei nicht unbedingt notwendig, falls die Versammlung mit den Vorschlägen der Verwaltung sich einverstanden erkläre. Um dem minderbemittelten Publikum Fleisch zu angemessenen Preisen zu vermitteln, habe die Verwaltung zunächst an die Aufhebung des Zwischenhandels gedacht, durch welchen die Viehpreise wesentlich in die Höhe getrieben werden, wie das auch Professor Hansen in seinem Vortrag ausgeführt habe. Sowohl dieser Gedanke, wie auch der direkte Verkauf durch Viehproduzenten sei auf dem Nichtvorhandensein einer geeigneten landwirtschaftlichen Organisation, welche dauernd ein ausreichendes Quantum Vieh liefern könne. Eine Verbilligung würde sich wohl auch zur Zeit nicht dadurch erzielen lassen, weil die Landwirtschaft wenig geneigt sei, unter den Notierungen der Hauptmärkte zu Preisen zu verkaufen, die sich um den Gewinn der Zwischenhändler verringerten.

Die Verwaltung schlägt daher Folgendes vor: Zwei Metzger, die der freien Bonner Fleischversorgung nicht angehören, errichten in bester Geschäftsstelle der Stadt Metzgereien auf eigene Rechnung, kaufen selbst ein und schlachten selbst. Die Höchstpreise, über welche nicht verkauft werden darf, werden seitens der Stadt festgesetzt. Die Fleischpreise richten sich nach den jeweiligen Marktpreisen zuzüglich eines prozentualen Aufschlages. Der Verkaufspreis wird in den Schaufenstern und Läden jedermann sichtbar angebracht. Als Gegenleistung für die Beobachtung der städtischen Forderungen wird seitens der Stadt den beiden Metzger ein Mietzuschuß gewährt in Höhe der Hälfte der Miete, so lange weniger als zehn Schweine wöchentlich geschlachtet werden und ein Mietzuschuß in Höhe von einem Viertel der Miete, so lange mehr als zehn und weniger als zwanzig Schweine geschlachtet werden. Bei Eröffnung der Metzgereien erläßt die Stadt eine Bekanntmachung. Einmal wöchentlich sind unter befristeter Beihilfe der Stadt die Preise nach Qualitätsstufen in den hier erscheinenden drei Zeitungen bekannt zu geben. Auch liefert die Stadt den beiden Metzger das Eis zum Preise von 45 Pfg. pro Zentner und stellt ihnen eine Kühlzelle und einen Kühlraum im Schlachthaus zur Verfügung. Da es sich um eine große Kühlzelle handelt, zahlt die Stadt die Hälfte der Miete solange weniger als 10 Schweine wöchentlich geschlachtet werden. Das Verhältnis soll zunächst bis zum 15. Mai 1908 bestehen. Beiden Metzger ist es gestattet, auch Waren jeder anderen Viehgattung als Schweine zu verkaufen, jedoch behält sich die Stadt auch hier die Bestimmung über die Höchstpreise vor. Die Schlachtung anderer Viehgattungen hat auf die Zuschüsse der Stadt keinen Einfluß. Die Eröffnung der beiden Metzgereien kann in 14 Tagen erfolgen. Zwei sehr geeignete Metzger haben sich bereit erklärt, den gemeinschaftlichen Betrieb zu übernehmen. Ferner hat die Stadt zwei Ladenlokale in zentraler Lage zu angemessenen Mieten an der Hand. Auch steht eine Reihe anderer geeigneter Ladenlokale im Zentrum der Stadt zur jederzeitigen Mietung frei. Außerdem ist die Errichtung von Verkaufsständen auf dem Wochenmarkt beabsichtigt. Der Zuschuß der Stadt wird im höchsten Falle 1200 Mark betragen; eine minimale Aufwendung im Verhältnis zu dem außerordentlichen Vorteil dieser Einrichtung für die Allgemeinheit.

Stadtb. Oskar Simon: Es ist sehr bedauerlich, daß Herr Kollege Kaiser es trotz seines Einflusses bei der Innung nicht hat durchsetzen können, das Verbot der Preisveröffentlichung aufzuheben. Das Verbot erodiert den Schein der Unrellität. Ich will damit keineswegs unsere sämtlichen Metzger als unrell bezeichnen, aber der Schein der Unrellität, das wiederhole ich, wird durch das Verbot erodiert und diesen Schein hätte man vermeiden sollen. Es gereicht dem ganzen Metzgergewerbe direkt und indirekt zum Nachteil. Nach unserem in der letzten Sitzung gefassten Beschlusse haben wir jetzt eine Kommission zu wählen, welche auf Abhilfe fassen soll. Im Gegensatz zu dem Initiativ-Antrage spricht der Vorschlag der heutigen Kundgebung nur von Schweinefleischpreisen, während die Klagen des Publikums sich auf alle Fleischpreise beziehen. Auch die Preise des Großviehs sind heruntergegangen, ohne daß die betreffenden Fleischpreise, welche im vorigen Jahre herausgezeichnet worden waren, einen entsprechenden Anstieg erfahren haben. In dieser Hinsicht hat sich die Behauptung des Herrn Kaiser nicht als zureichend erwiesen. Er hat in der letzten Sitzung mit großem Nachdruck erklärt, daß wohl niemand hier im Saale bei Prüfung seines Fleischbuchs die erhöhten Preise noch unbedeutend vorfinden werde. Das wird jetzt so ausgelegt, als habe es sich nur auf Schweinefleisch bezogen. Ich hätte gerne gesehen, wenn der zu wählenden Kommission der Auftrag erteilt worden wäre, sich der Prüfung aller Fleischpreise zu unterziehen, wie es im Antrage ausgesprochen war. Ich erkenne aber gerne an, daß es sich bei den Schweinefleischpreisen um das Interesse der minderbemittelten Bevölkerung handelt, welche Anspruch darauf hat, in der Metzgerei den billigsten Fleisch zu bekommen. Ich möchte aber nicht durch den heutigen Beschluß den Anschein erwecken, als ob nur die Preise des Schweinefleisches hier zu hoch seien. Mit dem Vorschlage erkläre ich mich deshalb einverstanden, wenn vor den Worten „der Schweinefleischpreise“ das Wortchen „günstig“ eingeschaltet wird, so daß der Satz lautet: „günstige Maßnahmen zu treffen, um die Verkaufspreise zunächst für Schweinefleisch mit den auf dem Markt herrschenden Viehpreisen in Einklang zu bringen.“

Stadtb. Kaiser hebt hervor, daß von einem Gewinn von 33 Proz. keine Rede sein könne. Die Metzger hätten nicht zu viel genommen. Das Vieh sei niemals so teuer gewesen, wie es in diesem Sommer werde. Die Tatsachen würden ihm später Recht geben. Er wolle sich nicht weiter auf die Sache einlassen. Wenn der Vorschlag des Beigeordneten v. Garben angenommen werde, fände man Gelegenheit, wahrzunehmen, was die Metzger verdienten und was sie in ihrem Gewerbe für eine Arbeit zu leisten haben, um zu einem Verdienste zu gelangen. Stadtb. Chryfant entgegnet dem Beigeordneten von Garben, letzterer wolle wohl sagen, daß die Fleischpreise nicht genügend gesunken seien. Er wisse, daß die

Schweinefleischpreise um 10, 15 Pfg., vielleicht auch noch um mehr, herabgesetzt wurden. Man möge den Metzger die angebotene Gelegenheit geben, zu beweisen, daß die Fleischpreise nicht zu hoch seien. Metzger verweist auf die Preisveröffentlichung, die sich nicht nur bei den Beamten, sondern auch in den Gewerbebetrieben geltend machte. Die Geschäftsunförmlichkeit hätten sich in den letzten fünf Jahren beinahe verdoppelt. Er könne sich niemals damit einverstanden erklären, daß die Stadt sich dazu herbeie, einzelne Metzger zu brüden. Für weniger gutgeleitete Metzger würde das der Ruin sein. Man dürfe hier nicht einzelne Metzger ruinieren. Die vorgeschlagene Maßnahme führe zur Gründung von Großbetrieben, und wenn die Landwirtschaft sich in der angeregten Weise organisierte, würde wieder ein neues Metzgergewerbe ausgetüflicht. Er glaube nicht, daß damit die Zufriedenheit der Bürger gehoben werde. Er bittet, den Vorschlag der Verwaltung abzulehnen, dagegen eine Sonderkommission zur Prüfung der Frage zu berufen.

Stadtb. Wassermeier ist der Meinung, daß man die fragliche Kommission mit der sofortigen Ausführung der Maßnahmen betrauen solle. Das Ergebnis der Kommissionsarbeit müsse dem Plenum zunächst noch einmal geprüft werden, bevor man zu einer Beschlussefassung gelange. Man könne ja der Kommission das Recht der Ergänzung geben.

Stadtb. Schülke pflichtet dem Vorredner bei. Mit der Behauptung, daß ein ganzer Metzgerstand ruiniert werden solle, ist Stadtb. Chryfant zu weit gegangen. Nicht nur in Bonn, sondern auch in vielen anderen Städten werde über die relativ hohen Fleischpreise geklagt. Er wundere sich, daß die Fleischpreis-Innung immer noch nicht die Gründe genannt habe, warum sie sich weigere, ihre Verkaufspreise bekannt zu geben. Es wäre wünschenswert, wenn wenigstens dies schon heute ausgemacht wäre.

Stadtb. Kaiser will nochmals den Versuch machen, bei der Innung die Aufhebung des Verbotes der Preisbekanntgabe zu erwirken.

Beigeordneter v. Garben weist die Bemerkung des Stadtb. Chryfant zurück, daß mit seinem Vorschlage ein Ruin der Metzger bewirkt werden soll. Die städtische Verwaltung mache ihre Vorschläge lediglich auf Grund der Interpellation, welche 13 Stadtverordnete an die Verwaltung gerichtet hätten. Der Vorschlag sei der einzige Weg, um minderbemittelten Fleisch zu angemessenen Preisen zu bieten. Alle Vorschläge der Metzger gingen nur darauf hinaus, die Sache in die Länge zu ziehen. Was solle die Kommission eigentlich ermitteln? Die von ihm aufgemachte Statistik beruhe auf den eigenen Angaben der Metzger, und Einkaufs- wie Verkaufspreise seien bekannt. Das von der Metzger-Innung geschlachtete Musterfleisch von 137 Pfund sei ein unrelieses Tier gewesen. Der Gewinn von 5,00 Mark sei durch ungünstige Ausrichtung des Tieres erreicht.

Stadtb. Schürmann hält von dem Versuch, Schlachten der Metzger nicht viel. Man könne in einem Betrieb außerordentlich verschieden rechnen. Wenn auf dem Schlachthof ein Tier probeweise geschlachtet werde, wie das geschehen, so werde manches als Abfall berechnet, was sonst verwertet werde. Auch sei es bei einzelnen Metzger üblich, Wasser in die Wurst zu tun. Von dem Verkaufsschwein verspreche er sich deshalb wenig.

Stadtb. Dauterleponz sympathisiert mit dem Verwaltungsvorschlage. Man werde dann sehen, was Tatsache sei. Die Kommission möge um die Durchführung des Vorschlages besorgt sein.

Stadtb. Kaiser bemerkt bezüglich der Preise der aus dem Metzgerstand gewonnenen Fleischwaren, daß man die Ware jederzeit bei ihm zu den angegebenen Preisen haben könne.

Stadtb. Chryfant polemisiert dagegen, daß Beigeordneter v. Garben seine Ausführungen bezüglich des Ruins der Metzger als widersinnig bezeichnet habe.

Der Vorsitzende pflichtet dem Beigeordneten von Garben darin bei. Die Verwaltung habe nur ihre Pflicht getan, wenn sie gemäß der Interpellation der Stadtverordneten, in welcher Maßnahmen zur Beseitigung des Mißverhältnisses zwischen Einkaufs- und Verkaufspreisen im Metzgergewerbe verlangt werden, Vorschläge zur Abhilfe machte. Der Zweck des Vorschlages sei nur der, den minderbemittelten Klassen Fleisch zu angemessenen Preisen zu verschaffen. Daß da von dem Ruin eines Standes gesprochen werde, müsse auch er von seinem Standpunkt entschieden zurückweisen.

Stadtb. Meyer meint, der Kriegszustand zwischen Stadt und Metzgerei wäre nur vorübergehend. Die Preisfestsetzung in einem Gewerbe stand könne nicht der Prüfung durch Laien unterzogen werden. Einen Eingriff der Öffentlichkeit in diese Preisfestsetzung würde er als einen Eingriff in die privatrechtliche Sphäre betrachten, den er mißbillige. Andere Kaufleute seihen ihre Preise auch je nach der Marktlage fest. Beispielsweise seien in einem Seidengeschäft die Preise seit drei Tagen um 10 Prozent gestiegen, weil ein Produktionsartikel in die Höhe gegangen sei. Metzger kommt zu dem Schluß, daß die Stadtverordnetenversammlung kein Recht habe, in die Preisfestsetzungen eines Gewerbestandes einzugreifen. Eine Kommission möge prüfen, ob die minderbemittelte Bevölkerung ungebührlich hohe Preise zahle, und es sei zu hoffen, daß die Metzgerei dann einen Beschluß fasse, der wieder Frieden und Eintracht schaffe.

Stadtb. Weigand bittet, von dem Plane eines Konfurrenzunternehmens Abstand zu nehmen und eine Kommission zu wählen, die sich mit den Metzger schon einigen werde.

Stadtb. Schmitz hat aus dem Wirtschaftsbuch seiner Frau festgestellt, daß die Schweinefleischpreise zwischen 70 und 80 Pfg. und 1 Mark in den Monaten April, Mai und Juni schwankten. Auch er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung nicht bei. Man möge die Angelegenheit durch eine Kommission unter Einziehung von Sachverständigen prüfen.

Stadtb. Chryfant antwortet dem Vorsitzenden bezüglich seiner Bemerkung über den Ruin der Metzger, wenn durch die städtische Konfurrenz der Stein ins Rollen gekommen sei, wisse der Herr Oberbürgermeister ebenso wenig wie er, wie weit er rolle. Seine Ausführungen seien vielleicht nicht ganz stichgerecht gewesen. Er sei aber auch kein Professor, sondern ein Handwerker, auf dessen geringere Bildung man Rücksicht nehmen möge.

Der Vorsitzende entgegnet, daß er nicht nach der Fassung sehe, in welcher ein Stadtverordneter seine Ausführungen vorbringe. Herr Chryfant habe aber wiederholt das Wort gebraucht, daß die von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahme einen Stand ruiniere. Der Stadt liege nichts ferner als dies.

Stadtb. Schülke erklärt, der ganze Streit habe sich erst zugeföhrt, als die Metzgerei auf die allseitigen Klagen der Bürgerschaft in keiner Weise reagiert habe. Wenn die Fleischversorgung ihre Preise nicht veröffentliche, werde dies seitens der Bürgerschaft gesehen. Professor Hansen habe bereits eine Preisabelle einer ganzen Anzahl Metzger zur Verfügung gehabt.

Man kommt schließlich zur Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag, eine Kommission von fünf Mitgliedern zu wählen mit dem Auftrage, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Verkaufspreise für Schweinefleisch mit den auf dem Markt herrschenden Preisen für Schweine in Einklang zu bringen.

Hierzu liegt ein Vorschlag des Stadtb. Simon vor,

das Wort „günstig“ einzuschließen, damit die Prüfung sich nicht lediglich auf Schweinefleischpreise beziehe. Stadtb. Meyer schlägt vor, den Verwaltungsvorschlag dahin abzuändern, daß es heißt: „geeignete Maßnahmen in Vorschlag zu bringen“, statt „zu treffen“. Stadtb. Wassermeier entledigt sich des Auftrages, folgende Herren für die Kommission vorzuschlagen: Bongartz, Dauterleponz, Gabriel, Professor Hansen und Lühling. Stadtb. Chryfant beantragt die Wahl der Herren Bongartz und Chryfant.

Stadtb. Wassermeier ersucht, der Kommission das Recht zu erteilen, sich um zwei Mitglieder zu ergänzen.

Der Vorsitzende regt an, die Kommission statt aus fünf, aus sechs Mitgliedern bestehen zu lassen. Die Mehrheit der Versammlung entscheidet sich für eine sechsheilige Kommission.

Die Versammlung ist darüber einig, daß die Kommission aus den Herren Bongartz, Dauterleponz, Gabriel, Professor Hansen, Lühling und Chryfant bestehen soll. Der Kommissionswahl wird folgender Beschluß zugrunde gelegt:

„Die Stadtverordneten-Versammlung wählt eine Kommission von sechs Mitgliedern mit dem Auftrage, geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um die Fleischpreise mit den auf dem Markt herrschenden Viehpreisen in Einklang zu bringen.“

Wo
geht du denn
morgen Sonntag
hin?
Zum Hotel Belvedere

an der Dollenborfer Straße, 10 Minuten vom
Bahnhofe Königswinter, da gibt es seines
Wien zu 2 Mk.

Kraftsuppe.
Seezunge mit Sauce Remoulade
und neuen Kartoffeln.
Nehleule mit frischen Gemüse u. Pilzen garniert
Runde Gänse mit Salat und Kompott
Karamellen-Pudding.

Uns Spezialität:
Dicke Bohnen, eigenes Wachstum, m. Schinken.
Reine Weine — Pfirsich-Worte pr. Flasche 1 Mk.
— Himphen 50 Pfg. —
Anna Pütz.

Herrnrecher 234.

„Harmonie“.
Sonntag d. 21. Juli Ausflug nach Zippendorf
bei Mitglied Wieler.

Freunde und Gönner willkommen. — Morgens 10 Uhr Probe.

Kräftiger Antscher
für Einspänner-Bastfuhrwerk sofort gesucht
Mech. Jute-Spinnerei und Weberei
Bonnertalweg 106.

**Das
Jahrgedächtnis**
für die verstorbene
Frau
Margaretha Walbröl
geborene Schwab
findet am Montag den
22. Juli, morgens 8½ Uhr,
in St. Marien statt
wozu freundlichst eingeladen
wird.

**Wöchentlich, Stüchen,
Zweit, Zimmer-
und Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit gegen
hohen Lohn gesucht für jetzt und
später hier u. auswärts durch Frau
Johann Wedemeyer
Stellenvermittl., Rheingasse 22.

Gesucht
für herrschaftl. Haushalt (zwei
Damen) in Küche erfahrene
Mädchen
Zweitmädchen vorhanden.
Bonn, Coblenzstraße 94.
Ich suche zu Anfang Sept.
für meinen kleinen Haushalt
(3 Personen) ein zuverlässiges
Mädchen
das gut bürgerlich kochen kann
u. in Hausarbeit erfahren ist.
Wenden mora. 8-11. nachm.
2-5 Uhr. Frau v. G. Präsident
Schneider, Kronprinzstr. 4.

**Wöchentlich, Stüchen,
Zweit, Zimmer-
und Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit gegen
hohen Lohn gesucht für jetzt und
später hier u. auswärts durch Frau
Johann Wedemeyer
Stellenvermittl., Rheingasse 22.

Modes.
Angel. 1. Arbeiterin, welche nähen
kann, Volantärin und
Bebrümmchen gel. Frau Koch,
Stodentstraße 9, 2. Etg.

Kontoristin
(Buchh., Maschinenr., Steno-
graphie) mit besten Zeugn. ab-
langjähr. Tätigkeit, sucht 1. bald
entp. Stelle, ev. Vertrauens-
stell. unter D. 31. an die Exp.

Büßer-Bräulein
und
tüchtige Kaffeeköchin
sowie
Offerten unter J. S. 768, an
die Expedition.
Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Paul Altenber, Sternstr. 45.

Aggerbeich
bei Station Friedr.-Wilh.-Hütte
Broel's Sommerrestaurant
Jernipr. 245 (Am Sieburga)
hält sich bestmögliche Aus-
stattung. Familien, Schulen, Pen-
sionaten u. w. bestens empfohlen.
Große überdachte Hallen u.
Veranden.

Belustigungen für Jung u. Alt.
Rabpartien, Schießhalle,
Feldreiten, Rinderkämpfen mit
allerlei Spielgerätschaften.
hält sich bestens empfohlen.
Entst. Broel, Vester.
Aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise.

Restaurant
Goslar
Burgstraße 139
bestens empfohlen.

Mittagstisch von 80 Pfg. an
Abendplatten „50“
Reichhaltige Speisekarte.
Stad. phil. Lw. d. 3. Ferien in
o. in d. Nähe v. Bonn geg. fr. Stat.
Hauslehrerstelle.
Beste Empfehlungen. Offert. u.
F. L. 162. an die Exped.

**Tanz-
Unterricht**
in Reffenich
Sonntags und Donnerstags.

Alles Nähere bei Herrn Vertens
Gasthof zur Glode, Pöhlstraße
oder Herrn. Bonnaga 6a, bei
Zanabrer Kommiss.

Grat. Mädchen sucht Kunden
im Waschen und Waschen.
Theaterstraße 10, 1. Etage.

**Ein goldenes Ketten-
armband verloren**
von der Kronprinzstr. bis zur
rechten Bahn, Kaiserplatz. Von der
Grenze den Wein entlang bis
Wittersdorf. Man gegen Ver-
lohn Kronprinzstr. 24.

Reel
Selbst. Geschäftsmann sucht
zu bald. Geirat die Bekanntmachung
eines farb. Mädchens. Vermögen
nicht erl. Ernstgem. Angebote
u. O. N. 144. an die Exped.

Total-Ausverkauf

Sie haben in meinem für die Knaben in **Woll- und Waschsachen** für die Ferien, für die Reise und das Haus Anschaffungen zu machen, wie Ihnen solche zu gleich niedrigen Preisen nicht wieder geboten werden können.

Der Ausverkauf umfasst das gesammte Sommerlager, Woll- und Waschsachen.

Die Preise sind deutlich neben den bisherigen mit Blaustift verzeichnet.

Buchdahl & Co.

Ecke Römerplatz.

Bonn.

Am Hof 14.

Unser erster Ausverkauf wird Ihnen unsere Realität aufs neue beweisen.

Römer-Saal

Bonn-Rheindorf, Martin Breuer.

Sonntag den 21. Juli cr.

Fest-Ball

veranstaltet vom Bonner M.-G.-B. „Rheinold“.

Jägerhof.

Sonntag den 21. Juli:

Großes Tanz-Vergnügen.

Eintritt frei.

Dortmunder und Münchener Bier.
Frische Erdbeer- und Pfirsich-Bowle.

Restaurant Alt-Poppelsdorf.

Sonntag den 21. Juli

Sommer-Fest mit Tanz

des Dramatischen Clubs „Edelweiß“.

Es laden ein der Club u. Wilh. Schwindt.

Anfang 5 Uhr. — Entree frei.

Poppelsdorf.

Clemens-August-Halle

bei H. Steinhauser.

Sonntag den 21. Juli 1907:

Tanz-Vergnügen

Im Saal und Garten wird Helles und Münchener verabreicht

Kaiser-Saal

Fernspr. 1109. Bonn-Kessenich. Fernspr. 1109.

Sonntag den 21. Juli

Großes Tanz-Vergnügen.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt frei.

Dortmunder Union-Bier.

Omnibus-Verbindung jede 1/4 Stunde. Fahrpreis 10 Pf.

Kirschen-Kirmes in Pützchen.

Sonntag den 21. Juli

Großes Tanz-Vergnügen.

Freundlichst ladet ein Heinrich Groß vorm. Vordian.

Gleichzeitig bringe meine großen schattigen Gartenanlagen in empfehlende Erinnerung, woselbst feines Lagerbier verabreicht wird.

Pützchen.

Restauration Peter Jos. Pütz.

Sonntag den 21. Juli 1907, nachmittags von 4 Uhr ab:

Großes Tanzvergnügen,

wogu ergeblichst einladet der Obige.

Pützchen.

Sonntag den 21. Juli

Großes Tanzvergnügen

wogu freundlichst einladet

Carl Schnee.

Auf nach Rüdighoven.

Sonntag den 21. Juli feiert die Gesellschaft „Erholung“ im großen Saale „Zur Post“ sein

I. Stiftungs-Fest

verbunden mit Festball und Verlosung mehrerer schönen Preise.

Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen

Gesellschaft „Erholung“ und Veritram Schäfer.

Bonn-Kessenich.

Bachems Gasthaus zum Hohenzollern.

Sonntag den 21. Juli 1907:

Großes Tanzvergnügen

Es ladet freundlichst ein Bernard Bachem.

Bonner Turn-Verein

(Mitglied der Deutschen Turnerschaft).

24. Gau-Turnfest

des Sieg-Rhein-Gaues

am 20., 21. und 22. Juli zu Bonnes a. Rh.

Der Fest-Ausschuß.

Extra-Zug am 21. Juli abends 12⁰⁰ Uhr von Bonn nach Köln.

Wagen ohne Firma!

Auf Kredit!

Möbel, Betten,
Polsterwaren,
Herde, Uhren u.
Manufakturwaren,
Kleiderstoffe,
Herren- und Damen-
Konfektion.

Anzahlung mässig.

Abzahlung

von wöchentlich 1 Mark an.

Gutmann & Co.

(Inhaber L. Willstaedt)

Bonn's ältestes und kulantestes

Waren- u. Möbel-Kredithaus

Gudenauergasse 7

Parterre, 1., 2. und 3. Etage.

Grösste Verschwiegenheit!



Gentner's Wichse
in roten Dosen

gibt im Moment
prächtige Glanz!
Fabrikant:
Carl Gentner
Süppingen.



Comrimo-Seife

Hotel Weinstock

Linz a. Rh.

Hötel 1. Rang.

in der Nähe des Bahnhofs am Rhein gelegen.

mit schön. Rheinterrasse und Pavillon.

Fernsprecher Nr. 9.

Eigene Landbrücke a. Hotel

und von einem vier Morgen

großen schattigen vorstän-

gen Garten umgeben.

Bühne für Vereine.

Anerkannt gute Küche

und Getränke.

Billige Pension.

Gerichtlicher Sommeraufent-

halt für Familien.

Warme und kalte Bäder

im Hotel.

Großer Saal verbunden

mit gedeckter Terrasse

für Vereine und Festlich-

keiten, in welchem 500 Per-

sonen bequem speisen können

Sehr Referenzen für gute

Verwaltung von größeren

Vereinen u. Korporationen.

Table d'hôte 1 Uhr.

Peter Kleck,

Besitzer.

Hotel Dreesen

Küngsdorf a. Rh.

Jeden Sonntag und Dienstag

Großes

Militär-Konzert

mit gewähltem Programm

— Anfang 4 Uhr. —

Entree 50 Pf. Entree 50 Pf.

Jugend- u. Halbbudgetarten

zu 4 und 2 Mark sind an der

Kasse zu haben.

Köln. Köln.

Alt kölnische Weinstube

Lintgasse 9, am Alten Markt.

Damen-Bedienung.

Linz a. Rhein.

Europäischer Hof.

Einiges, direkt am Rhein

gelegenes Hotel 1. Rang.

Großer schattiger Garten,

verdeckte Veranden, große

und kleine Säle.

Telephon Nr. 36. Haus-

diener am Bahnhof und

Dampfbad.

Besitzer: G. Schäfer.

Köln. Köln.

Altes Bonner Bierhaus

Wo treffen wir uns?

Em Hötche

Bonn, Markt

neben dem

Rathaus

Jos. Keutmann.

Hausbursche

der auch radfahren kann, sucht

Central-Drogerie W. Kloss,

Godesberg, Königsdorferstr. 41.

Bausach.

Tüchtige Maurer u.

Arbeiter

gelad.

Bonhagen & Schenk

Baugeschäft Sieburg.

Ein angebotener

Wiegengeselle

gef. Beul Sieburgstr. 18.

Pferdepfleger

unverh. sofort gesucht. Selb-

st. muß nebenbei Gartenarb. ver-

richten. Adier-Brosch. Adier,

Wiesdorf bei Bonn-Dransdorf.

Jung. Bäckergehilfe

sofort gesucht. Sonntags frei.

Näheres Sieburgstr. 20.

Mechaniker

für Fahrradrepaturen suchen

E. Schenck Sieburg, Godesberg.

Echt. Maurer

u. Handlanger sucht G. Bos-

ma, Bauunternehm. Sieburg.

Athleten-Verein „Eiche“.

Morgen Sonntag, 21. Juli

Ausflug mit Familie

nach Sieburg



zum Restaurant „Germania“. Dortselbst in den

herrlichen Gartenanlagen Konzert, athletische

Übungen, Ringkampf und Tanz.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im

Saale statt.

Die Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder nebst Familie sind zu

diesem Ausfluge freundlichst eingeladen. Abfahrt mit der Groß-

taubahn ab Bonn nachmittags 2.30 Uhr. (Retourbillet 40 Pf.)

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Bonner Männer-Quartett.

Sonntag den 21. Juli, nachmittags 5 Uhr:

Großes Sommer-Fest mit Tanz

im Golden-Saal Bonn-Poppelsdorf, Clemens-

Auguststraße, bei Mitglied Heinrich Köllner.

Entree frei.

Es laden freundlichst ein

der Vorstand u. Heinrich Köllner.

Bonner Fuhrmann-Verein.

Sonntag den 21. Juli, nachmittags von 5 Uhr ab

Großes Gartenfest mit Ball

im Lokale von Peter Moll, Kölnstraße

wogu ergeblichst einladet

der Vorstand.

Turnerbund Witterschlick

Obengenannter Verein feiert Sonntag, 21. Juli, sein

diesjähr. Sommeranturnen

verbunden mit Vereins-Wett- u. Schanturnen

im Lokale von H. Verhaufen.

Abends 1/10 Uhr Aufmarsch der Turner

mit danach folgenden Stabübungen.

Vor und nach dem Turnen:

Großes Tanzvergnügen

Es laden freundlichst ein

Turnerbund Witterschlick

u. Heinrich Verhaufen.

Theater-Verein „Bonna“ 1907

feiert am Sonntag den 21. ds. Mts. sein

I. Sommer-Fest

in den Lokalen der Frau Wwe. Könnies, Poppelsdorf,

bestehend in

Humoristischen Stücken u. Fest-Ball.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

— Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. —

Zu zahlreichem Besuch laden ergeblichst ein

der Vorstand u. Frau Wwe. Könnies.

Sonne am Rhein.

Hotel Dell.

Gelegentlich des Gau-Turnfestes Sonntag den

21. cr., von abends 8 Uhr ab findet in meinem

Festsaal

Tanz

statt. — Zur Rückfahrt Extra-Zug bis Köln, ab

Bonn 12 Uhr nachts.

Restaurant D. Hünerberger

empfiehlt das beliebte

Würzburger Bürgerbräu

Oberkasseler hell 1/2 Liter 15 Pf.

Bekannt gute Schnittchen.

Rheinische Automobil-Gesellschaft Sieburg.

Chausseur-Schule

Graf Adolfsstraße 71.

Namensdays-Geschenke

in allen Preislagen — jedes Stück hervorragend billig.

Lurus- und Galanteriewaren.

Schreibzeuge, vernickelt und patiniert	2.75	1.75	1.25
Tafelaufsätze, 4theilig			3.95
Fruchtschale auf Bronzefuß			1.25
Photographie-Album, moderne Formate	5.50	3.75	2.45
Albumständer		3.50	2.75
Rauch-Service	5.50	3.50	1.75
Nickel-Tische		6.50	4.75
Rauch-Tische		9.50	6.50
Steh-Spiegel, Nickel mit Facett-Glas		2.25	1.50
Vasen mit Bronzebeschlag		3.50	2.50
Zierkannen			1.25
Wecker-Uhren	3.75	2.75	2.25
Spiegel, dreitheilig			1.50
Palmen mit Kübel		4.50	3.75
Weinkannen echt Kupfer		8.50	6.75
Spiegel-Weinkannen mit 3 Trauben			0.95
Photographie-Nahmen in allen Größen vorrätig.			

Spielwaren.

Phonographen	12.00	5.50	3.95
Grammophone	33.00	28.50	22.50
Phonographen-Walzen	1.50	0.95	0.85
Schallplatten	2.90	1.50	0.95
Leiterwagen	5.25	4.50	3.25
Sportwagen	8.25	6.75	4.95
Croquet-Spiele	5.50	4.75	3.25
Fußbälle	5.50	3.50	2.50
Tennisschläger	1.00	0.75	0.25
Regel-Spiele	1.75	1.25	0.75

Schreibwaren.

Elegantes Postkarten-Album				5.00	3.50	2.00
Poesie-Album	2.50	1.75	1.60	1.15	0.75	0.60
Briefpapier und Karten in Kartons			von 7.50	Wrl.	bis 30	Bfg.
Petschaften			von 4.00	Wrl.	bis 75	Bfg.
Füllfederhalter	7.25	5.50	4.50	1.95	gar.	14far. Gold
Farbiger Damen-Siegellack in Kartons				90	60	48 Bfg.
Farbiger Damen-Siegellack in Kartons mit Petschaft						1.25
Echt Silber-Bleistifte zum Anhängen						1.25 1.10
Katholische Gebetbücher eleg. Lederbändchen	5.50	4.50		3.50	bis	0.65
Evangelische Gesangbücher				5.25	bis	3.50
Farb- und Tuschkasten				3.85	bis	0.45
Reißzeuge				16.50	bis	1.10
Schreibgarnituren eleg. Aufmachung in Seide, enth. Federhalter, Bleistift, Radiermesser 2c.				4.00	bis	2.75
Briefmarken-Album	8.50	6.25	5.25	3.75	2.35	bis 0.48
Album von Bonn, 24 Aufnahmen						0.85

Abteilung Bücher: Jugendschriften.

Serie 0. 28 Pfg. Hauffs Märchen Grimms Märchen Reinide Märch. u. Pied. Andersen Märchen Bechstein Märchen Bederstrumpf-Erzähl. jeder Band	Serie I. 58 Pfg. Für junge Herzen Bederstrumpf-Erzähl. Tausend u. eine Nacht Robinson, Hauffs, Grimm, Reinide, Andersens Märchen Mänchhaus. Abenteuer jeder Band
Serie II. 110 Onkel Toms Hütte Fräulein Ungestüm Cron, Bichler, Laddey, Belten u. für junge Mädchen	Serie III. 135 Seeschlachten und Abenteuer Ehr. v. Schmidt Erzählungen Tausend und eine Nacht jeder Band

Photographische Apparate

Handkamera „Europa“	5.75
Handkamera „Sparta“	6.00
Klappkamera „Zeus“ Blattengröße 9/12, modernes Hochformat Leistungsfähige Optik.	16.00
Rocktaschen-Klapp-Kamera „Vici“	22.50

Diese Kamera bietet jeder Konkurrenz die Spize.

„Certo“ eleganteste u. dünnste Kamera der Welt. Die Devise aller
Amateure mit Busch Rectiplanat F: 8 D. R. G. M. . . . 75.00
Photographische Platten 9/12, blau Etikett 95
Photographische Platten 9/12, rot Etikett 1.20
Photographische Platten 9/12, gelb Etikett 1.40
Postkarten 30 Stück 95
Dunkelkammer zur gest. freien Benutzung im Hause.

Leonhard Tietz A.G.


Täglich
lebende Bachforellen
edlen reinen Rheinlaal, Vachs-
forellen, Sander, Rheinbrach,
Käl, leb. Dummer, Krebse, frische
Fischer, Seezungen, Stein-
butte, Heilbutte, Kitzungen,
Gabelau, Camoner, Edelkisch,
extra seine neue Waizes-Beringe
12 bis 16, Superior vor
mühmger Sol-Gäringe v. Städ
10 Bg.
empfiehlt in nur 1a Ware
Heinrich Klein,
Kostierant
Brüdergasse 2.
Fernsprecher 128.
Telegr.-Adr.: Hildklein, Bonn

Selbstgebaute
Violinen und
Bratschen
von kraftvollem, edlem Ton
und gebiegender Arbeit
empfiehlt C. Hürnberger,
Geigenmacher in Mönddorf.
Die so sehr beliebte
Hildebrandt's
Brendl-Chokolade
ver Pfd. 1.00.
Jos. Victor
Poststraße 4. Hundeaße 13.

**Pastoren-
Tabak**

aus ausländischem Tabak sehr gute Qualität, von angenehmem Geschmack, deshalb Jedermann zu empfehlen.

Nicht zu verwechseln mit minderwertig. Konfurrenzfabrikaten aus ungenießbaren wertlosen Stengeln: engl. Fig. 35 Fig. bei Bild. 33 Fig.

Kau

(Bonner Konsum-Anstalt)

Eudenicherstraße 329,
Dundelstraße 29,
Beuel, Wilhelmstr. 114.

Spezialhaus f. Lebensmittel
Bonnstraße 15.

**Delbehälter
zu verkaufen.**

Große Delkannen, ein ganzes Barrel fassend, mit Hähneln, zum Füllen wie Entleeren eingerichtet, mit Vorrichtung zu verkaufen.

Näheres Marstr. 24-28.

Guther. Karre

mit Grundleiter sowie ein Flugblättchen zu verkaufen. Bittich-Werkz. Siechenstr. 21.

Mahagoni - Möbel
Büffet, Bücherkrant, Schreibtisch, Stühle, Tisch, Brunkfah, Ordens, Spieltisch, Spiegel, Sekretär, Salon m. Umbau, leide, Garnitur mit Ueberobhängen

Schwarzer Salon
Brunkfah, Tisch, Stühle, Spiegel, Schreibtisch, Glaskrant, Säule, Notenständer, Spieltisch, Bilder, Plüschportieren, Teppich, Chaiselongue, Sofa, Gardinen, Kasseler, eiden-Schlafzimmer billig zu verkaufen. Derwartsh. 14. *

Chimner 250 Mk.
großes Büffet, 12 Federstühle, Teppich, Auszugstisch, Plüschsofa

Schlafzimmer 225 Mk.
eiden, kompl. mit Steil. Matrag.

Plüschgarnitur 75 Mk.
Plüsch-Sofa, Sessels, Chaiselongue, Dedon, Portieren, Gardinen, Bilder und Schmuck, Teppich, Häufe und Stangen, Bilder, Gaslähren und Leinwand, Mangel, Garten-Möbel, Beerbäume zc., ganz billig abzugeben. Derwartsh. 14.

2 gerbrauchte Sofas
billig zu verkaufen, Derwartshausen 46.

Kaufe
getragene Herren-, Damen- und
Kinderkleider, Ballkleider, Mi-
litärsachen, Schuhe, Stiefel, Wälder,
Möbel zu kausen oder breiten
Frau Klein, Neust. 23. Karte
genügt, komme ich nach auswärts.

**Zu kaufen
gesucht**
2 kleineres Bild-Requiesit oder
Frische (Jense). Schreibbild,
Mißja, (jense in Diplomaten-
Schreibbild, alles zu erhalten.
Offerten um. A. Z. 1000. an
die Expedition.

**Getragene
Herrenkleider
Militärsachen**
kauft zu höchsten Preisen
W. Heymann, Bberg. 32.*

Wo?
kauft man die besten u. billigsten
Sofenträger?
Polenenträgerbreit
• **Rathausgasse 6.** •
Zuverl. Adersperfer
12 Jahre, weiß überaus billig
zu verkaufen.
Friedrich Bruns, Berlin

Sodasieine süße

Landbutter

nur 1 Mart.

Bonner Eierhalle

Bonnegasse 35. Telefon 148.



Neu. Dopp.
Gloden. z. i.
annehm. Dr.
Kalenentr.
Nr. 60B.



Web. Fahr-
rad in bestem
Stand. billig
abgeben.
Benzelgasse 33.



Doch. Fahr-
rad, n. einige-
mal gef. bill.
abzug. Wils-
helmst. 12. I.



Eleg. Fahr-
rad, i. neu.
bed. u. Preis.
Friderg. 39.
am Markt.



Halt neues
Fahr-
rad bill. zu
verlaufen.
Friderg. 10.

**Sin Vollen Aktien und Papp-
schaden billig verlauf.**
Frankstr. 21.

Zu verkaufen:

Reitst. mit Springfedermat-
tzen, Laufwerk mit 8 Speichen, ein-
zelne Leucht. u. andere kleine
Tourenschaden. Abzugeben von
10-11 Uhr. Verzug 66. Ror.

Für Wirte!
50 Gartenstühle und Tische wegen
vorgerückter Saison billig abzu-
geben. **Münsterstraße 26.**

Großer eiserner
Herd
mit zwei Keil u. Stangen, aus-
gehalten, verjüngungsbild, billig
zu verf. **Endenicher Allee 17.**

Zwei gebrauchte
Fahrräder
mit neuen Banden für 45 u.
60 Mark zu verkaufen,
Deertstraße 127, 1. Stg.

Eine alte neue
Schulsternähmaschine
(Colibri) wegen Aufgabe sehr
preiswert zu verkaufen.
Alster, Empressallee 3. 1

Platenauswagen
und Handkarre
zu verkaufen,
Kranzstraße 27. *

Bessere Möbel
gebraucht, aber noch gut erhalt.,
für Wohn- und Schlafzimmer
gekauft. Offerten unter H. Z.
400, an die Exped. ¹

Antike Salon-Möbel
Stuhl Louis sechz. u. 1 Melting-
Kreuzstühle vorzüglich, billig
abzugeben, **Gohlensstraße 72.**
¹
zu verkaufen demit

Schöne junge
Schweindchen
hat abzugeben
Fischerhof, Hangelar.
Schöne, mittel-schwere, sehr gute
Weilshuhn
hochtragend, steht zu verkaufen,
Hildhausen Nr. 2 bei Dierpleis.
Airedale-Terrier
prima erklaffsig, 3 Monat alt,
billig zu verkaufen, Königsr. 8.
Collie
2 Jahre alt, schwarz mit weiß,
schönes Tier, in gute Hände
billig abzugeben. Offert. unter
P. P. 124. an die Exped.
Pferd zu verkaufen.
Ein älteres, jedoch sehr rüch-
tiges und tugendhaftes Vier-
schimmel, wegen Aufgabe des
Fuhrwerks zu verkaufen.
Näheres Moristrasse 24—28.,
Fox
weiß mit gelben Ohren
gekommen. Gegen hohe Belohnung
abzugeben. Ratbaugasse 6.,
Pferd
6jähr., flott, reine Fiedler Stute
preiswärtig zu verkaufen.
Verkauft in Wahlberg
Mühlh.

 Schwere braun-
belg. Stute, 7 Jahre
für
Ackerpferd
sehr geeignet, zu verkaufen
Preis 400 M.
Ferner 30 Centner
Erbsenmehl
von prima Erbsen gemahlen
pro Centner 10 M., sowie ca.
100 Fuder faulen
Dünger
zu verkaufen.
Joseph Gebertz
Papenburgsdorf.
Schöne 6 Wochen alte
Rattensfänger
von scharfer edler Bissamun-
ge zu verkaufen. Gärtnerei
Wingen Coblentzstr. 254.
Vorzüglicher deutscher
Möhnerhund
sowie Jagdgewehr (Selbstlan-
zer Cal. 12), eine Scheiben-
büchse in gutem Zustande billig
zu verkaufen. Radstrasse 6.
Brauner Dadel
entlaufen.
Wiederbr. erhält Belohnung
Gindstrasse 7.
Seiten schöner 10 Wochen alter
rassenreiner
Boxer

Park-Hotel Mehlem a. Rh.

Schönstes Hotel am Rhein.
2 Min. von der Trambahn und Staatsbahn.
1 Min. vom Rhein.
Gr. schattiger Garten. Mod. behagl. Einrichtung.
Pension von Mk. 5.— an.
Nur hochfeine Küche, gutes Münchener und
Dortmunder Bier, Weine erster Firmen.
Schulen u. gröss. Vereine erhalten ermässigte Preise.

Pützchen!

Sonntag den 21. Juli:

Großes Tanz-Vergnügen

wozu freundlichst einladet

Franz Klein.

Wein-Kellerei „Drachenfels“

Josef Gerst, Königswinter a. Rh.
Weinbergbesitzer und Weingroßhandlung
gegründet 1888
empfehlen seine garantiert reingehaltene
Rhein-, Mosel-, Rot- u. Ahrweine
verbunden mit neuangelegter
Cognac-Brennerei mit Dampfbetrieb.
Trester-, Pfaffen- und Zwetschen-Brantwein.
Proben und Preislisten gratis. — Vertreter gesucht.

Fahrräder

nur erstklassige Marken,
schon von 80 Mk. an empfiehlt
Wilh. Stommel
Mechaniker,
Kesselfgasse 6, nahe der Wenzelgasse.

Butter Butter

täglich frisch

La Holsteiner per Pfund nur 95 Pfg.
La Tafelbutter mit und ohne Salz nur 1.20
Eier per Stück 5 Pfg. Landeier Stück 9 Pfg.
Geschw. Braun

Wädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Restaurant Arango, Bonn-
Rheinort.
Gesucht für 15. oder Ende
September ein im Hause
perfektes und in allen Zweigen
des Haushalts erf. Wädchen
bei kinderl. evangel. Herrschaft.
Dienstmädchen vorhanden.
Angebote mit Zeugnisabschri-
ften und Altersangabe unter
W. V. 103 an die Exped.

Per 1. August

zur Pflege eines kranken künft.
Kindes von 10 Jahren wird ein
einfaches, anst. evang. Fräulein
gesucht. Dasselbe muß durchaus
gesund und proper, sowie im
Nähen bewandert sein. Off. mit
Zeugnisabschri. unter V. S. 74
an die Expedition.

Wädchen

für alle Hausarbeit bei hohem
Lohn ges. Neu- u. Althausstr. 52.
Jüngeres bevorzugt.

Wädchen

gef. ges., Rheinortstr. 63. 1

Aushilfe

Dritt mädchen w. gut bügeln u.
nähen kann, gesucht.
Näheres in der Expedition. 7

Näherin vom Lande

sucht Kunden in und außer
dem Hause.
Näheres in der Expedition. 5

Zuvers. Person

zu 11. Rinde gesucht.
Näheres in der Expedition. 5

Wädchen

für kleinen Haushalt per sofort
oder 1. August gesucht.
Thomastr. 12. 2

Für sofort

ein tücht. Hausmädchen gesucht.
Godesberg, Bittersdorferstr. 36. 7

Dienstmädchen

gesucht. Wenzelgasse 49. 7

Geb. Fräulein

über 100. Hausarbeit. Tätig
sucht Stelle zu Kindern. Im
Haushalt bewandert, würde es
auch gern Hausarbeit über-
nehmen. Unter M. K. 12. bis 2.
18. d. M. postl. Steierh. 12.

Bröckenträger

gesucht. Coblenzstr. 36. 1

**Erst. Frankfurter
Schneiderin**
die auch Reform arbeitet, sucht
bessere Kundenschaft.
Frankstr. 15.

Wädchen

für leichte Hausarbeit sofort ge-
sucht. 20 Kailerplatz 20.

Lehrmädchen

und
Volontärin

gegen Vergütung in feines
Herrsch. und Damenartikelfe-
geschäft sofort gesucht. Off. u.
L. V. 12. an die Exped.

Tücht. Wädchen

für alle häusl. Arb. z. 1. Aug.
geleitet. Friedrichstraße 5.

Tüchtiges Wädchen

welches die bürgerliche Küche u.
Hausarbeit versteht gegen hohen
Lohn sofort gesucht. Dreieck 7.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen für
sofort gesucht.

Schuhhaus H. Zerkulen

Sternstr. 6, a. Friedrichs-
Pl. 1. evgl. Fräulein sucht
Stellung als

Stütze

am liebsten bei einzelner Dame
oder zu einem Kinde.
Näheres in der Exped.

Geübte Stickerin

empfehlen sich im Namen- und
Monogrammschneiden in u. außer
dem Hause. Annastr. 2.
an der Sternstr. 16.

Für die Küchen- und Haus-

arbeit eines herrsch. Haushalts
(2 Pers.) in Godesberg wird ein
erfahr. Wädchen

zum Kleindenken gesucht.
Wendungen an A. W. Kron-
prinzstr. 3, Godesberg.

Lehr-

fräulein

von großer Figur, aus guter
Familie und mit guten Schul-
kenntnissen, für mein Parfüme-
rie- und Damenfrisiergeschäft
gesucht. Selbstgeleitet. Offerten
erbeten an 2. Rödel, Bonner-
str. 14.

Fräulein

20 Jahre, in allen häuslichen
Arbeiten durchaus erfahren,
sucht evtl. sofort päß. Stellung.
Off. u. an W. Schürer
in Varmen, Schindlerstr. 16.

Suche für meine 18jährige

Tochter, evgl. Stellung in
best. Privathaus zur Erlern. der
Küche u. des Haushalts, wo Dienst-
mädchen vorh. bei Familienanstell.
ohne gesond. Vergüt. Selbst. kann
auch kochen. Näheres: Leonora-
Off. u. M. K. 68. an die Exped.

Geleitet z. 1. August tüchtiges

Wädchen

mit guten Zeugnissen. Königs-
wint. Hauptstr. 9.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle in Weberei oder
Textilfabrik.

Cedofen, Büchel Nr. 6.
Für ein hiesiges Spezialge-
schäft der Manufakturwaren-
branche wird sofort eine jüngere

Verkäuferin

gesucht. Off. mit Gehaltsanpr.
und Zeugnisabschri. unter
C. N. 450. an die Expedition. 1

Selbst. Hotelföchin

sucht zum 1. Sept. Stelle im
Hotel oder Anstalt. Off. u. J. D.
20. postl. Neuenahr erbeten. 7

Haushälterin

für Wirtschaft auf dem Lande
gesucht, welche alle Hausarbeit
und Ackerwirtschaft versteht.
Wirt Joh. Rehmacher
Nauendorf bei Stieldorf. 1

Lehrmädchen

für Kolonialwaren-Geschäft sof.
unter günstigen Bedingungen
gesucht. Off. u. J. M. 38. an
die Expedition. 7

Junges Wädchen für leichte

Hausarbeit sofort gesucht.
Heerstr. 17. 7

Modes.

Junges Wädchen aus der Stadt
in die Lehre gef. Cath. Muth.
Kaiserplatz 10. 7

Besseres

Kindermädchen

oder Fräulein zu meinem
zweijährigen Kinde sofort
gesucht.

Frau Herm. Hirsch
Remigiusstr. 11, 1. Et. 1

Wädchen

gesucht, dem gleich. Gelegenheit
geboten ist, das Colonialwaren-
Geschäft zu erlernen, bei fam.
Anstellung, ohne gegen. Vergütung.
Off. u. J. H. 170. an die Exped.

Wädchen

für Haus- und Küchenarbeit.
Godesberg, Godesbergstr. 12.

Einjähriges Fräulein sucht zum

1. Aug. Stellung als Stütze in
ruhiger Haushaltung. Off.
unter L. C. 100. an die Agentur
des Gen.-Anz., Godesberg, erb.

2 schulfreie Wädchen

für Haus- und Küchenarbeit.
Godesberg, Godesbergstr. 12.

Einjähriges Fräulein sucht zum
1. Aug. Stellung als Stütze in
ruhiger Haushaltung. Off.
unter L. C. 100. an die Agentur
des Gen.-Anz., Godesberg, erb.

Einjähriges Fräulein sucht zum
1. Aug. Stellung als Stütze in
ruhiger Haushaltung. Off.
unter L. C. 100. an die Agentur
des Gen.-Anz., Godesberg, erb.

**Moderne
Sommer-Anzüge!**

Auswahl unter mehr als 1000 Piècen.

Preise:

10, 12, 15, 18, 20, 25, 28, 30 bis 35 Mk.

Extrafeine Qualitäten bis 65 Mk.

Leichte Luster-Anzüge,

Tennis-Anzüge, Tennis-Hosen, Luster-Joppen,

Piqué-Westen, Staubmäntel etc. etc.

Grosse Sortimente für corpulente Herren.

Adolf Stern

Wenzelgasse 32, 34, 36

Ecke Brückenstrasse

Ecke Brückenstrasse.

Zwei

Lehrmädchen

suchen

Kaenffer & Schmitz

Schuhwarenhaus

Bonn,

Wenzelgasse 11. 1

Erfahr. Erstwärterin

sucht Stelle für 4-6 Wochen,
auch zur Aushilfe zu 11. Kindern.
Off. u. C. A. 98. an d. Exped.

Schreibhülse.

Fräulein, das gewandt stenog-
raphieren kann mit guter Hand-
schrift täglich für einige Nach-
mittagsstunden gesucht nach Billig-
keit. Off. u. an die Expedition. 1

Drittmädchen

Nähen, Bügeln, Servieren, Frei-
stehen, etwas Zimmerarbeit.
Anerb. mit Ang. v. Alter u.
Lohnanpr. u. R. N. 35. a. d. Exped.

Merztin od. med. stud.

Dame

gesucht, die einer kranken Dame
zeitweise Gesellschaft leistet, kann
dabei für sich arbeiten. Offerten
unter W. 995. an d. Exped.

Ich suche zum 1. oder 15.
September eine

Köchin
die auch Hausarbeit übernimmt
und ein

Zweitmädchen.
Gute Zeugnisse aus herrschl.
Häusern erforderlich.
Frau Professor Sell,
Thomastr. 2. 7

Gelucht für sofort oder später
ältere tüchtige zu-
verlässige Person
für 11. Restaurant. Dieselbe muß
im Kochen erfahren sein. Gute
Behandlung. Lohn Mt. 25.
Ang. u. G. D. 25. an d. Exped. 6

Jug. Wädchen
in kleinen Haushalt gesucht.
Kaiserplatz 10, 1. Etage.

Kölner Sportplatz.

(Radrennbahn an der Riehlerstrasse.)

Der Grosse Preis der Stadt Köln

wird am

Sonntag den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr

in
zwei Rennen mit Motorschrittmachern über
40 und 60 Kilometer ausgefahren.

Teilnehmer: Günther, Gulgaard, Vanderstuyft, Goor,
Ausserdem: Internationale Flieger-Rennen.
Es starten u. A.: Otto Meyer, Messori, Moretti,
Kudela, Peter Nedola.

Kameradschaftl. Krieger-Verein

Bonn-Kessenich.

Sonntag den 21. Juli 1907 Feier unseres diesjährigen

Stiftungs-Festes

im Stammlocale „Karlshausen“.
Morgens 10^{1/2} Uhr: Kirchgang. Demnach Frühstück.
Nachmittags 5 Uhr:

Tanz.

Es laden freundlichst ein der Vorstand
und Jakob Küpper.

Bilich-Rheindorf.

Sonntag den 21. ds. findet in den Garten

Anlagen und in den Sälen des Herrn Heinz
Siebertz (früher Wwe. Peter Mohr)

Großer Jahrmaktsstrubel

statt nebst

großen Tanzlustbarkeiten

veranstaltet vom Gesang-Verein Sängerbund.

Abends:

Großes Brillant-Feuerwerk.

Es laden Alle ein
der Gesang-Verein u. Heinz Siebertz.

Zum grossen

Curfürsten

Godesberg-Muffendorf.

Sonntag den 21. Juli 1907, nachmittags 4 Uhr:

Konzert

des Kreuzberger Männer-Chors Bonn

(Dirigent: Herr J. Krieger)
unter gefl. Mitwirkung von Fräulein O. Küpper (Sopran),
Erbsen- und Pfirsich-Bowle.

Zur Eintracht.

Zu dem am Sonntag den 21. Juli stattfindenden

Vereins-Ball

ladet ganz ergebenst ein Otto Neuer.

Familien-Ball.

Es laden freundlichst ein
der Junggesellen-Club „Germania“ u. E. Sol.

Kölner Hof in Bonn.

Sonntag den 21. Juli cr., im unteren Saale;

Tanzkränzchen.

Kaiser-Saal Godesberg.

Hugo Degen.

Sonntag den 21. Juli 1907

BALL

des Junggesellen-Vereins „Rheinlust“.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr.

Restauration Hofenau Poppelsdorf.

Sonntag den 21. Juli

Großes Tanz-Vergnügen

Anfang 4 Uhr. Entree frei.
Es laden freundlichst ein Jos. Kleefuss.

Ausflugsort Römlichoven.

Sonntag den 21. ds. feiert der Pfeifenklub sein

20jähriges Bestehen, unter Beteiligung hiesiger
und auswärtiger Vereine.

Von 4 Uhr ab im Lokale des Herrn Adam Richter,
Liedertafel mit Ball

unter freundl. Mitwirkung des M.-G.-V. Tacilia
Entree frei. Oberdollenhof. Entree frei.

Junge prop. Frau Abgeschl. 2. Etage
empfehlen sich im Bald. u. Zug. 3 Zimmer, Küche u. Man-
sarde, auch Stundenarbeit. Karte ge-
nügt, Wobnerstr. Nr. 10. 1

Bornheimerstr. 57. 7